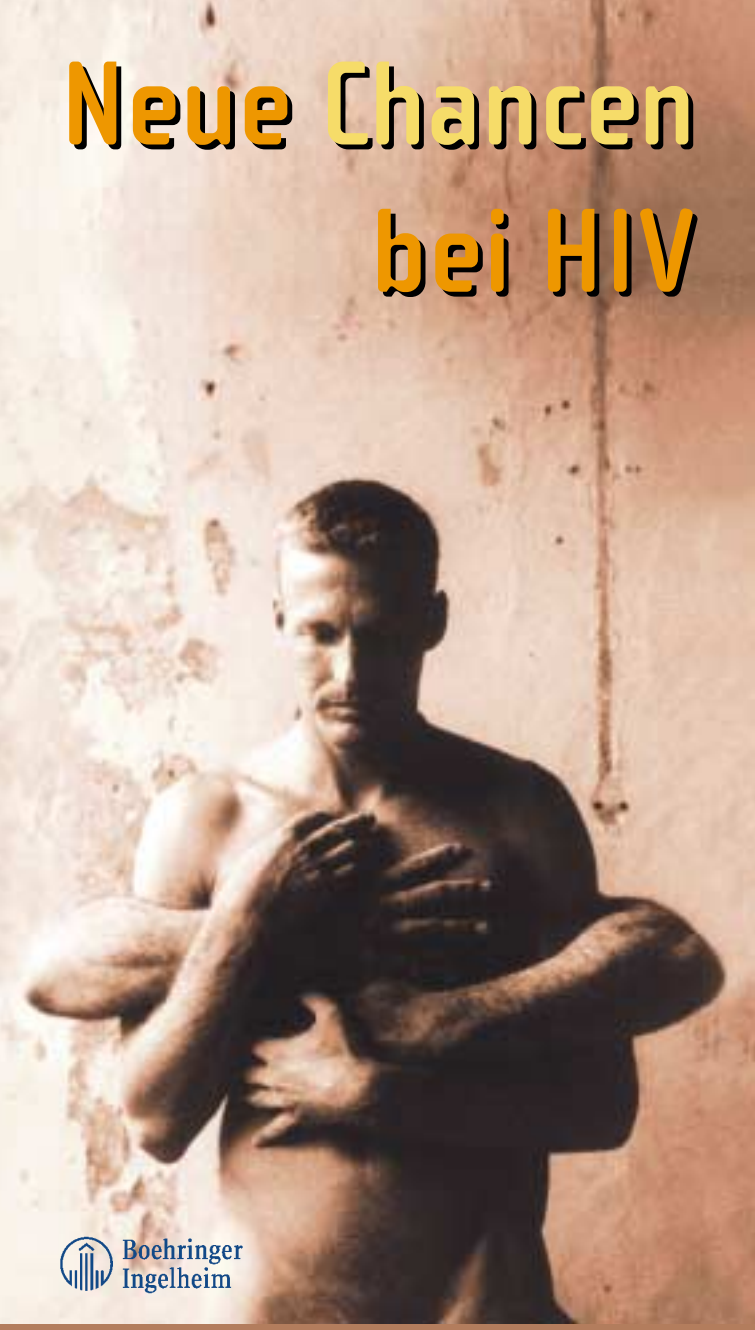
Akademie

waldschlösschen

Akademie Waldschlösschen · 37130 Reinhausen
Jahresprogramm 2002

2002
Veranstaltungen

Neue Chancen bei HIV



Boehringer Ingelheim

Forschung eröffnet Chancen.

3/01

Liebe Freunde und Freundinnen des Waldschlösschens,

in neuem Gewand liegt Ihnen / Euch das Programm für das Jahr 2002 vor, und auch innen haben wir einiges verändert, um die Übersichtlichkeit und Lesbarkeit zu verbessern.
Dies ist das einunddreißigste Programm des Waldschlösschens. Nach zwanzig Jahren haben wir die Bezeichnung »Freies Tagungshaus« aufgegeben, die historisch überholt ist und der Bildungseinrichtung Waldschlösschen nicht mehr gerecht wird. Mit der Benennung »Akademie Waldschlösschen« wollen wir zeigen, daß die beständige Weiterentwicklung von Qualität und Spektrum der Bildungsangebote für uns im Zentrum unserer Arbeit steht. In diesem Zusammenhang machen wir besonders auf zwei neue berufsbegleitende Kurse in unserem Programm aufmerksam, die sich jeweils über anderthalb Jahre erstrecken werden: »Die Kunst des Führens. Berufsbegleitende Seminarreihe für Menschen in Leitungsfunktionen« (Seite 30) und »SIX STEPS. Chancen nutzen – Kompetenzen stärken. Fortbildungsreihe für Schwule im Beruf« (Seite 30).
Unter dem Motto »In die Zukunft investieren« haben wir eine große Offensive gestartet zur Verbesserung der Leistungen in den Bereichen Unterkunft (Einbau von Zimmern mit Dusche und WC), Seminarräume (Um- und Neubau), Freizeitangebot (Badeteich) und Verbesserung des Betriebs (neues Blockheizkraftwerk). Dafür sind Investitionen von über 1 Million Mark / über 500.000 EUR erforderlich, die nur durch eine Kombination von Mitteln aufgebracht werden kann. Für diese Projekte hoffen wir auf Hilfe aus dem Kreis der FreundInnen des Waldschlösschens. Informationen über die Vorhaben und die Möglichkeiten, uns zu unterstützen, sind auf den Seiten 38 und 39 sowie ausführlich im Internet unter www.waldschloesschen-zukunft.de zu finden.
Wie immer wünschen wir viel Freude bei der Lektüre und uns, Sie / Euch bald bei uns begrüßen zu können.

Dr. Rainer Marbach
Leiter der Akademie

Wir danken
der Hoffmann-La Roche AG,
der GlaxoSmithKline GmbH,
der Gethsemane-Apotheke Berlin,
der Bristol-Myers Squibb und
der MSD Sharp & Dohme GmbH
für die freundliche Unterstützung
dieses Programms.

Inhalt

Das Team des Waldschlösschens 5
Terminübersicht 6
Die Akademie · Bildungsurlaub · Vermietung 12
Das Haus 13
Freizeitangebote in der Region 14

Veranstaltungsbeschreibungen
Sozialisation und Gesellschaft · Politik 16
Ostertreffen für Schwule 20
Schwulenfortbildung 22
■ ya! young academy! 28
■ Berufsbegleitende Fortbildung 30
Lebensstile und Lebensformen · Gesundheit 32
■ Kurlaub im Waldschlösschen 40
LesbenLeben 46
Kunst · Kreativität · Medien 50
Jahreswechsel für Schwule 53
Sprachkurse 54
Bildungswerk AIDS UND GESELLSCHAFT
■ Angebote für Menschen mit HIV / AIDS 58
■ Fortbildung zu AIDS 62

Kooperation 69
ReferentInnen 70
Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Hinweise 72
Kostenbeiträge 72
»Edition Waldschlösschen« 74

»Zukunftsoffensive Waldschlösschen« 38
»In die Zukunft investieren!« 39

Redaktion:
M. Henne, U. Klaum,
R. Marbach, W. Vorhagen

Auflage: 25.000

Gesamtherstellung:
schmidt reitmann grafik, Göttingen

Akademie Waldschlösschen e.V.
Alle Rechte vorbehalten

Das Team des Waldschlösschens

von links nach rechts: Gabriele Wolter, Monika Henne, Monika Tranitz, Philip Beushausen, Carola Heller, Frank Friesecke, Sigrid Heller, Rainer Marbach, Alexander Buder, Wolfgang Vorhagen, Hans-Georg Behrens, Lisel Pilgram, Oliver Ehrhardt, Ulli Klaum (nicht im Bild: Ulrike Benstem, Uta Hartmann, Maya Lichtenau, Helga Uhlig)

Leitung
Dr. Rainer Marbach

Pädagogische MitarbeiterInnen
Ulrike Benstem, Lehrerin
Monika Henne, Gymnasiallehrerin
Wolfgang Vorhagen, Dipl. Pädagoge

Verwaltung
Ulrike Benstem, Leitung
Oliver Ehrhardt
Maya Lichtenau

Hauswirtschaft und Küche
Hans-Georg Behrens, Leitung
Sigrid Heller
Lisel Pilgram
Monika Tranitz
Helga Uhlig
Carola Heller, Auszubildende

Gebäude / Bau
Frank Friesecke

Zivildienstleistende
Philip Beushausen
Alexander Buder

Vorstand des Trägervereins
Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach, Wolfgang Vorhagen

Terminübersicht 2002

Legende BU = Bildungsurlaub
✓ = Bildungswerk AIDS und Gesellschaft

Januar 2002

11.1.-13.1.	VA-Nr. 2381		Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben	51
17.1.-20.1.	VA-Nr. 2382	✓	Positiventreffen I	59
31.1.-3.2.	VA-Nr. 2477	✓	Mit Positiven leben. Seminar für Menschen mit HIV / AIDS und ihre Partner und Partnerinnen I	60

Februar 2002

1.2.-3.2.	VA-Nr. 2491		Sinn für Sinnlichkeit. Körperorientiertes Erleben für schwule Singles	33
1.2.-3.2.	VA-Nr. 2519		Sexuelle Vorlieben, sexuelle Wünsche! Sexuelle Grenzen	33
8.2.-10.2.	VA-Nr. 2472		»Freundschaftsfrauen – Bewegungsschwestern – Lesben«. Lesben und ihre verborgene Geschichte	47
15.2.-17.2.	VA-Nr. 2503		Let's get proud! · Neue Lust und Energie in schwulen Projekten	23
21.2.-24.2.	VA-Nr. 2383	✓	Betreuertraining I	63
22.2.-24.2.	VA-Nr. 2384		Schwulen- und Schwulen / Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe I	23
22.2.-24.2.	VA-Nr. 2509		Ausgesprochen schwul – Weder Bekenntnis noch Provokation. Kommunikationstraining für Schwule in Vereinen, Gruppen und Initiativen	23
24.2.-27.2.	VA-Nr. 2385 BU	✓	Einstieg in die Präventionsarbeit	63
28.2.-3.3.	VA-Nr. 2386	✓	Orientierung für Neue in der AIDS-Arbeit	63

März 2002

1.3.-3.3.	VA-Nr. 2387	✓	Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen I	60
1.3.-3.3.	VA-Nr. 2474		Kurzer Text und langer Atem. Schreibseminar für Lesben	47
3.3.-10.3.	VA-Nr. 2388		Fasten · Massage · Meditation. Gesundheitswoche für Schwule	34
4.3.-6.3.	VA-Nr. 2460 BU	✓	AIDS-Hilfe und Ehrenamtliche. Praxisbegleitung für KoordinatorInnen der Freiwilligenarbeit	64
8.3.-10.3.	VA-Nr. 2402	✓	Beratertraining für AnfängerInnen und Fortgeschrittene I	64
15.3.-17.3.	VA-Nr. 2389		Schwule im Gesundheitswesen I	17
15.3.-17.3.	VA-Nr. 2514		Atme dich frei! Atem- und Körpertherapie für schwule Männer	34

17.3.-20.3.	VA-Nr. 2442 BU	Des einen Lust, des anderen Last. Geschlechtsspezifische Sexualpädagogik in Zeiten von HIV und AIDS	64
18.3.-22.3.	VA-Nr. 2390 BU	Spanisch – spielerisch und kreativ! Anfängerkurs	55
21.3.-24.3.	VA-Nr. 2391	Betreuertraining II	63
22.3.-24.3.	VA-Nr. 2392	Schwule im Recht I	17
22.3.-24.3.	VA-Nr. 2522	Schwules Handeln vor Ort – Möglichkeiten, Entwürfe und Projekte · Schwulenfortbildung in Niedersachen	24
24.3.		Sonntagscafé und Tanztee	52
28.3.-1.4.	VA-Nr. 2393	Schwule Sehnsüchte – Ziel erreicht. In schwuler Gesellschaft – 21. Ostertreffen für Schwule	20

April 2002

5.4.-7.4.	VA-Nr. 2402	Beratertraining für AnfängerInnen und Fortgeschrittene II	64
5.4.-7.4.	VA-Nr. 2489	Wie will ich leben? Tage der Besinnung für Schwule	35
5.4.-7.4.	VA-Nr. 2488	CHILL OUT – raus aus dem Alltag! Seminar für Schwule	34
5.4.-7.4.	VA-Nr. 2542	Schwule Liebe – mehr als Sex. Selbsterfahrungswochenende für schwule und bisexuelle Männer	35
8.4.-12.4.	VA-Nr. 2436 BU	Fit for Britain! Englisch für Teilnehmer-Innen mit geringen Vorkenntnissen	55
11.4.-14.4.	VA-Nr. 2394	Positiventreffen II	59
12.4.-14.4.	VA-Nr. 2468	Vorstandsarbeit effektiv gestalten	65
15.4.-19.4.	VA-Nr. 2395 BU	Gebärdensprachkurs für AnfängerInnen	55
18.4.-21.4.	VA-Nr. 2397	Schwule in Hochschule und Wissenschaft I	17
19.4.-21.4.	VA-Nr. 2396	Bisexualität / Homosexualität und Anthroposophie I	17
19.4.-21.4.	VA-Nr. 2523	Existentiell schwul? – Beruf und Beschäftigung im Homo-Bereich	24
21.4.-24.4.	VA-Nr. 2398 BU	Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS · Grundlagenseminar	65
25.4.-28.4.	VA-Nr. 2399	Kammermusik im Waldschlösschen I	51
26.4.-28.4.	VA-Nr. 2400	Schwule Selbsthilfe	17
26.4.-28.4.	VA-Nr. 2420	Kampagnetraining für Non-Profit-Organisationen. Von der Idee bis zur Evaluation I	65

Mai 2002

3.5.-5.5.	VA-Nr. 2401	Zwischen den Welten?! Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner I	18
9.5.-12.5.	VA-Nr. 2374	9. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen	47
17.5.-20.5.	VA-Nr. 2377	23. Pfingsttreffen schwuler Lehrer	18

21.5.-26.5.	VA-Nr. 2454	Liebe, Sex und Spiritualität. Einführung in die Geheimnisse des Tantra	36
23.5.-26.5.	VA-Nr. 2524	young academy! · Waldschlösschen für schwule Twens. Come in and find out! Frühlingstreffen für junge Schwule	28
24.5.-26.5.	VA-Nr. 2420	Kampagnetraining für Non-Profit-Organisationen. Von der Idee bis zur Evaluation II	65
24.5.-26.5.	VA-Nr. 2494	»Szene« – Heimat oder Horror? Seminar für Schwule	36
30.5.-2.6.	VA-Nr. 2403	Forum Homosexualität und Literatur	51
31.5.-2.6.	VA-Nr. 2404	In your wildest dreams. Workshop für Schwule über Träume, Wünsche und Ziele	36

Juni 2002

2.6.		Sonntagscafé und Tanztee	52
6.6.-9.6.	VA-Nr. 2406	Mit Positiven leben. Seminar für Paare II	60
7.6.-9.6.	VA-Nr. 2405	Schwule im Gesundheitswesen II	17
7.6.-9.6.	VA-Nr. 2526	Homosexualität und Kultur	25
10.6.-14.6.	VA-Nr. 2438 BU	Portugiesisch für AnfängerInnen	55
12.6.-16.6.	VA-Nr. 2407	Behinderte Schwule treffen sich	18
16.6.-20.6.	VA-Nr. 2408	Positiventreffen III	59
21.6.-23.6.	VA-Nr. 2518	Wir können endlich heiraten – aber wollen wir es auch? Seminar für Lesben	48
21.6.-23.6.	VA-Nr. 2493	Vaterbilder – Vatererfahrungen. Seminar für schwule Männer	37
21.6.-23.6.	VA-Nr. 2513	Mitten im Leben und was kommt danach? Seminar für schwule Männer jenseits der 40	37

Juli 2002

4.7.-7.7.	VA-Nr. 2525	Rollen in Gruppen und Teams, oder: »...wenn man aus der Rolle fällt«. Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit	25
5.7.-7.7.	VA-Nr. 2411	Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen II	60
5.7.-7.7.	VA-Nr. 2469	Älterwerden – ja bitte! Ein Wochenende – für Lesben – der Ermutigung zum Älterwerden	48
7.7-14.7.	VA-Nr. 2553	»Pension Waldschlösschen« zur documentaXI	52
12.7.-14.7.	VA-Nr. 2412	Schrittwechsel – Sommertanzwochenende für Schwule	52
14.7.-19.7.	VA-Nr. 2479	Entspannung, Freizeit, Information. Workshop für Positive, ihre FreundInnen und PartnerInnen	61
21.7.-2.8.	VA-Nr. 2466	Kurlaub im Waldschlösschen	40

August 2002

2.8-11.8.	VA-Nr. 2554	»Pension Waldschlösschen« zur documentaXI	52
2.8.-4.8.	VA-Nr. 2495	Beziehungsmuster – und wie man sie lebt. Seminar für schwule Paare	41
2.8.-4.8.	VA-Nr. 2527	Menschenrechte und Außenseiter	26
8.8.-11.8.	VA-Nr. 2496	»Wellness«-Wochenende für schwule Männer	41
14.8.-18.8.	VA-Nr. 2413	Positiventreffen IV	59
16.8.-18.8.	VA-Nr. 2414	Schwulen- und Schwulen / Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe II	23
19.8.-23.8.	VA-Nr. 2463	Englisch für SeniorInnen	56
23.8.-25.8.	VA-Nr. 2467	Schwule in Hochschule und Wissenschaft II	17
23.8.-25.8.	VA-Nr. 2504	Körper-Lust – Lust am Körper · Selbsterfahrungswochenende für schwule und bisexuelle Männer	41
26.8.-30.8.	VA-Nr. 2437 BU	Let's get talking! Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen	56
29.8.-1.9.	VA-Nr. 2552	young academy! · Waldschlösschen für schwule Twens. Me, myself and I	29

September 2002

2.9.-6.9.	VA-Nr. 2415 BU	Gebärdensprache für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen	56
6.9.-8.9.	VA-Nr. 2497	Familienaufstellungen für schwule Männer	42
8.9.-11.9.	VA-Nr. 2501 BU	Neue Impulse für die Präventionsarbeit	66
13.9.-15.9.	VA-Nr. 2471	Treffen von Ehefrauen schwuler Männer	19
13.9.-15.9.	VA-Nr. 2511	Berühren und entspannen. Massageworkshop für schwule Männer	42
13.9.-15.9.	VA-Nr. 2551	SIX STEPS · Chancen nutzen – Kompetenzen stärken, Workshop 1: Einführung / Selbstsicherheitstraining	30
15.9.-18.9.	VA-Nr. 2418 BU	Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS · Aufbaukurs	66
15.9.-18.9.	VA-Nr. 2475 BU	Die Macht der Sprache · Kommunikationstraining für Schwule im Beruf	19
16.9.-20.9.	VA-Nr. 2419 BU	Liebe, Lust und Leidenschaft. Behinderung und Sexualität in Zeiten von HIV und AIDS	66
19.9.-22.9.	VA-Nr. 2528	Projektmanagement und Moderations-training · Leitungskompetenz erweitern. Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit	26
20.9.-22.9.	VA-Nr. 2417	Schwule im Gesundheitswesen III	17
20.9.-22.9.	VA-Nr. 2498	Contact Improvisation. Seminar für Schwule	42
22.9.		Sonntagscafé und Tanztee	52
26.9.-29.9.	VA-Nr. 2421	Betreuertraining I	63

27.9.-29.9.	VA-Nr. 2492		Traumprinzenjagd. Wenn der Traumprinz fehlt oder wieder zum Frosch wird	43
27.9.-29.9.	VA-Nr. 2530		»Mit dem Leben wachsen« · Schwulenfortbildung in Niedersachsen	26
29.9.-2.10.	VA-Nr. 2478	✓	Positiventreffen V	59
29.9.-2.10.	VA-Nr. 2476	✓	Mit Positiven leben. Seminar für Menschen mit HIV / AIDS und ihre Partner, Partnerinnen, Angehörige, Freunde und Freundinnen III	60

Oktober 2002

2.10.-6.10.	VA-Nr. 2424		Kammermusik im Waldschlösschen II	51
2.10.-6.10.	VA-Nr. 2425		Bisexualität / Homosexualität und Anthroposophie II	17
6.10.-9.10.	VA-Nr. 2423 BU	✓	Grundlagen professioneller Öffentlichkeitsarbeit	67
6.10.-9.10.	VA-Nr. 2500 BU	✓	PatientInneninformation – PatientInnenrechte – PatientInnenunterstützung	67
11.10-13.10.	VA-Nr. 2422		Schwule im Recht II	17
14.10.-18.10.	VA-Nr. 2439 BU		Italienisch für AnfängerInnen	56
18.10.-20.10.	VA-Nr. 2470	✓	Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen III	60
18.10.-20.10.	VA-Nr. 2520		Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II	27
20.10.-25.10.	VA-Nr. 2480 BU		»Ewiger Kampf und doch keine Lösung?« Ein Streittraining für lesbische Paare	49
21.10-25.10.	VA-Nr. 2464 BU		Spanisch – Auffrischungskurs	56
25.10.-27.10.	VA-Nr. 2432	✓	Beratertraining für AnfängerInnen und Fortgeschrittene I	64
28.10.-1.11.	VA-Nr. 2465 BU		A taste of English. Bildungsurlaub für Teilzeitbeschäftigte	57
30.10.-3.11.	VA-Nr. 2510		Wer schreibt, der bleibt. Kreativ und erfolgreich schreiben	27
31.10.-3.11.	VA-Nr. 2421	✓	Betreuertraining II	63
31.10.-3.11.	VA-Nr. 2427		Schwule in Hochschule und Wissenschaft III	17

November 2002

3.11.-6.11.	VA-Nr. 2457 BU	✓	Wenn Kinder Doktor spielen ... Frühkindliche Sexualerziehung in Zeiten von HIV und AIDS	68
3.11.-6.11.	VA-Nr. 2459 BU	✓	Sex and drugs and b.p.m. Praxis und Konzepte zum Risikomanagement	68
7.11.-10.11.	VA-Nr. 2416	✓	Orientierung für Neue in der AIDS-Arbeit	63
8.11.-10.11.	VA-Nr. 2512		Ran an den Mann! Flirten, Kennenlernen, sich verlieben. Selbsterfahrung für Schwule	43
8.11.-10.11.	VA-Nr. 2473		Zeit für mich, raus aus dem Streß. Auszeit – für Lesben	49

15.11.-17.11.	VA-Nr. 2429	Zwischen den Welten?! Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner II	18
20.11.-24.11.	VA-Nr. 2430	Positiventreffen VI	59
22.11.-24.11.	VA-Nr. 2532	Schwule in der Landespolitik · Seminar zur Interessenvertretung schwuler Männer in Niedersachsen	28
24.11.		Sonntagscafé und Tanztee	52
25.11.-29.11.	VA-Nr. 2431 BU	Gebärdensprachkurs für Fortgeschrittene	57
25.11.-27.11.	VA-Nr. 2551 BU	SIX STEPS · Workshop 2: Grundlagen der Kommunikation	30
25.11.-1.12.	VA-Nr. 2515	Männerinitiation – ein Souling© -Einführungsseminar	43
29.11.-1.12.	VA-Nr. 2533	young academy! · Waldschlösschen für schwule Twens. Nicht ohne meine Mutter! Seminar für Schwule und ihre Mütter	29

Dezember 2002

6.12.-8.12.	VA-Nr. 2433	Schwule im Gesundheitswesen IV	17
6.12.-8.12.	VA-Nr. 2534	Die Kunst des Führens · berufsbegleitende Seminarreihe für Menschen in Leitungsfunktionen	30
6.12.-8.12.	VA-Nr. 2529	Lust auf Lebensfreude · POWER-Wochenende für Schwule	44
13.12.-15.12.	VA-Nr. 2432	Beratertraining für AnfängerInnen und Fortgeschrittene II	64
13.12.-15.12.	VA-Nr. 2536	Zwischen Nähe und Distanz · Selbsterfahrung für schwule und bisexuelle Männer	44
13.12.-15.12.	VA-Nr. 2535	Schwulenbildung zwischen Selbsterfahrung, affirmative action und politischer Bildung	28
24.12.-1.1.	VA-Nr. 2537	Somewhere there is a place for us! »Zwischen den Jahren« im Waldschlösschen – Die bessere Alternative	53

+ + + wichtiger Hinweis + + +

Unsere Wochenendveranstaltungen beginnen dieses Jahr um 18 Uhr!

Die Akademie

Wir bieten Bildung und Begegnung. Wir bieten Information und Orientierung in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Hause eine zeitlang zusammenleben und zusammen arbeiten – in Distanz zu Ablenkungen und Belastungen des Alltags. Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt.
Inhaltliche Schwerpunkte unserer Arbeit bilden Seminare für Schwule und Lesben, Angebote für HIV-positive und an AIDS erkrankte Menschen aus allen gesellschaftlichen Gruppen, Fortbildungsveranstaltungen zu AIDS und sexualpädagogischen, gesundheits- und sozialpolitischen Themen, sowie Sprachkurse.
Die Teilnahme an unseren Seminaren steht Bürgern und Bürgerinnen aus allen Bevölkerungskreisen offen.

Bildungsurlaub

Als »Bildungsurlaub« gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z.B. hat jede / r ArbeitnehmerIn einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen.
Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- die Anmeldung mit entsprechendem Vermerk ins Waldschlösschen senden, darauf verschicken wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber,
- wichtig: der Antrag muß 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Arbeitgeber vorliegen,
- als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art angemietet werden (Sondertarife während der Woche!).
Bitte Hausprospekt anfordern!
Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – für einen Kurzurlaub beherbergen.
Nähere Informationen erteilt
Wolfgang Vorhagen
Tele 05592 fon 9277-0

Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft.
Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen.
Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Jugendstilbau und der 1991 nach baubiologischen Gesichtspunkten errichteten Dependance Waldhaus.
Die räumlichen Gegenbeiten der Häuser bieten viele Möglichkeiten. Für bis zu vier parallele Gruppen stehen acht Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung.
Als Mittelpunkt und »soziales Zentrum« dient der große Saal.
Das Waldschlösschen verfügt über insgesamt 70 Betten – vorwiegend in Zwei- und einigen Mehrbettzimmern.
Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten und ein Badeteich. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.

Freizeitangebote in der Region

Die unmittelbare Umgebung des mitten in einem großen hügeligen und felsenreichen Waldgebiet gelegenen Waldschlösschens ist äußerst reizvoll. Spaziergänge zu den Jägersteinen oder zum »Hausfelsen« des Waldschlösschens, dem durch Ralf Königs Comic berühmt gewordenen Hurkutstein mit seiner Einsiedlerhöhle, sind besonders beliebt. Auch der Aufstieg zur Burgruine auf die 430 Meter hohen Gleichen mit ihrer Doppelkuppe lohnt wegen des weiten Blicks über die schöne Mittelgebirgslandschaft an der Grenze zu Thüringen: ein Paradies für kleine und größere Wanderungen. Nicht weit von Reinhausen bietet der Wendebachstausee attraktiv angelegte Bademöglichkeiten.

In rund zwanzig Minuten ist mit dem Bus die alte, sehr lebendige Universitätsstadt Göttingen mit ihrem wohlerhaltenen historischen Stadtkern und reichem kulturellen Angebot (zwei Theater, Symphonieorchester, Kinos, Musikkneipen, die berühmten Torten von Cron & Lanz usw.) zu erreichen. Bekannte Fachwerkstädte an der »Deutschen Märchenstraße« wie Duderstadt und Hannoversch Münden am Zusammenfluß von Werra und Fulda zur Weser (das Alexander von Humboldt zu den sieben schönsten Städten der Welt zählte) liegen ebenso nah wie Heiligenstadt und Mühlhausen in Thüringen; auch der Harz, das Weserbergland oder der Herkules im Schloßpark Kassel-Wilhelmshöhe sind in weniger als einer Autostunde zu erreichen.

Gay - Disco - Bar - Bistro
Faces
Nikolaistr. 22 37073 Göttingen
Tel.: 0551 - 351 4949
Die schwul - lesbische Disco inmitten der Altstadt von Göttingen
TÄGLICH AB 19°° UHR GEÖFFNET

Waldschlösschen – Göttinger Innenstadt:
4-Sitzer 16,- €
6-Sitzer 18,- €
8-Sitzer 20,- €
puk minicar
Personenbeförderung und Kurierdienst
48 48 48
Groner-Tor-Straße 1, 37073 Göttingen, ✆ 0551-48 48 48

+ + + Waldschlösschen im Internet + + +
www.waldschloesschen.org

GERKE
Getränke
☎ 0551 - 61460
Getränkefachhandel + Abholmarkt
Industriestr.8 , 37079 Göttingen
(neben Autohaus apel)
www.gerke-getraenke.de
Förstina
SPRUDEL
DER SCHATZ DER RHÖN
enjoy

Sozialisation und Gesellschaft · Politik

Das Ziel, den Abbau von Benachteiligungen, vor allem von Schwulen und Lesben, zu fördern und ein selbstbewußtes gesellschaftliches und politisches Engagement zu stärken, führt einen großen Teil der Teilnehmenden an den Veranstaltungen dieses Arbeitsbereiches zusammen.
Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Bereichen gesellschaftlicher Antihomosexualität (z.B. Gewalt, Ausgrenzung, rechtliche und soziale sowie Diskriminierung am Arbeitsplatz) und die Reflexion berufs- und gruppenspezifischer Aspekte schwuler und lesbischer Existenz sowie Politik bilden den Kern der Seminarangebote. Engagement in der Selbsthilfe – auch im Bereich Behinderung – sowie das Verhältnis Sexualität und Gesellschaft bilden weitere Themenfelder. Sexualpädagogische Angebote für MultiplikatorInnen (z.B. LehrerInnen) verstehen sich als Anstiftung für einen Bewußtseinswandel in der Gesellschaft, selbstbestimmt leben zu können.

Anthroposophie 17
Behinderte Schwule 18
Ehefrauen schwuler Männer 19
Kommunikationstraining für Schwule im Beruf 19
Lesbische Lehrerinnen 47
Ostertreffen 20
Schwule im Gesundheitswesen 17
Schwule in Hochschulen 17
Schwule im Recht 17
Schwule Lehrer 18
Schwule Selbsthilfe 17
Schwule Väter 18

15.-17. März
7.-9. Juni
20.-22. September
6.-8. Dezember

Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie: Coming out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv Leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

VA-Nr. 2389 · 2405 · 2417 · 2433

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr.
Kooperation mit der BASG

Falk Stakelberg, Jochen Kliebisch, Jürgen Graffe, Rainer Marbach, Wolfgang Vorhagen

Kostenbeitrag bitte erfragen

22.-24. März
11.-13. Oktober

Schwule im Recht

Die Wochenendseminare wenden sich an Mitglieder aus allen juristischen Berufen (Richter, Rechtsanwälte, Staatsanwälte, Verwaltung-, Wirtschafts-, Verbandsjuristen und Rechtspfleger sowie Studenten und Referendare). Es werden aktuelle Rechtsfragen und Gesetzesentwürfe sowie Fragen schwul / lesbischer Bürgerrechts- und Antidiskriminierungsarbeit erörtert.

VA-Nr. 2392 · 2422

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr.
Kooperation mit der BASG

Thomas Hartmann, Wolfgang Vorhagen

Kostenbeitrag bitte erfragen

18.-21. April
23.-25. August
31. Oktober - 3. November

Schwule in Hochschule und Wissenschaft

Wochenendseminare für Schwule, die sich in der Schwulenarbeit in Hochschulen und Fachhochschulen engagieren. Es werden aktuelle hochschul- und wissenschaftspolitische Themen diskutiert.

VA-Nr. 2397 · 2467 · 2427

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr.
Kooperation mit Asta-Schwulenreferaten

N.N., Rainer Marbach

Kostenbeitrag bitte erfragen

19.-21. April
2.-6. Oktober

Bisexualität / Homosexualität und Anthroposophie

Diese Seminarreihe wendet sich an alle, die auf die eine oder andere Art mit Anthroposophie zu tun haben, lesbisch, bisexuell oder schwul sind und beides zusammenbringen möchten.

VA-Nr. 2396 · 2425

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr.
Kooperation mit dem AK Bi / Homosexualität und Anthroposophie

Christoph Kranich, Wolfgang Vorhagen

Kostenbeitrag bitte erfragen

26.-28. April

Schwule Selbsthilfe

Das Seminar setzt sich mit Fragen des Selbstverständnisses, Zielen, Formen und Institutionen sowie Perspektiven schwuler Selbsthilfe auseinander.

VA-Nr. 2400

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr.
Kooperation mit HS e.V.

N.N., Wolfgang Vorhagen

Kostenbeitrag bitte erfragen

3.-5. Mai
15.-17. November

Zwischen den Welten?!

Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ich's meinem Kinde? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut? Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muß ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von AIDS bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muß ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus?
Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne mich bloßzustellen.

VA-Nr. 2401 · 2429

Freitag 11.45 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

N.N., Rainer Marbach

120,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 80,- EUR nach Absprache)

17.-20. Mai

23. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, im Waldschlösschen.
Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven, natürlich aber auch Newcomer sind herzlich eingeladen.
Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang April vor.

VA-Nr. 2377

Freitag 18 Uhr bis Montag 14.30 Uhr

Detlef Mücke, Rainer Marbach

164,- EUR (Ermäßigung auf 100,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache möglich)

12.-16. Juni

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren,

Niedersächsisches Ministerium
für Frauen, Arbeit und Soziales
Ihre Ansprechpartnerin
für Lesben
Christa Frenzel
☎ 05 11/120 2966
E-Mail: christa.frenzel@mfas.niedersachsen.de
Ihr Ansprechpartner
für Schwule
Hans Hengelein
☎ 05 11/120 4010
E-Mail: hans.hengelein@mfas.niedersachsen.de
Niedersachsen

daß sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stossen auf Berührungsängste in der schwulen Szene. Oft müssen sie um ihr Recht auf Sexualität kämpfen. Diese Probleme haben behinderte Schwule und Schwule, die z.B. mit AIDS leben, oft gemeinsam.
Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit, individuelle Erfahrungen auszutauschen, gegenseitig Hilfestellung zu leisten und gemeinsam Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körperselbstwahrnehmung sowie Massagen werden den Erfahrungsaustausch begleiten.
Wir wollen aber auch zusammen viel Spaß haben. Jeder darf – je nach Stimmung – schrill oder schüchtern, euphorisch oder traurig sein. Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule, Schwule, die mit AIDS oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache) gedacht.
Bitte gebt bei der Anmeldung an, welche Hilfestellung ihr braucht, damit dies bei der Belegung berücksichtigt werden kann.
Die Veranstaltung findet mit Unterstützung u.a. der Deutschen AIDS-Hilfe statt.

VA-Nr. 2407

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Hans-Hellmut Schulte, Herbert Pfleger, Wolfgang Vorhagen

77,- EUR (Ermäßigung auf 52,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

13.-15. September

Treffen von Ehefrauen schwuler Männer

Für Ehefrauen schwuler Männer entsteht durch das Coming Out ihrer Ehemänner ein schmerzhafter Lebensbruch, der zeitweise unüberwindlich erscheint.
An diesem Wochenende wollen wir versuchen, Klarheit zu gewinnen und Erfahrungen auszutauschen über Fragen in unseren Beziehungen zu Freunden, Verwandten und Bekannten. Wir wollen über uns und unseren ganz eigenen Weg nachdenken.

VA-Nr. 2471

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Heike Mönninghoff, Renate Steffen, Monika Henne

Kostenbeitrag bitte erfragen

15.-18. September

Die Macht der Sprache

Kommunikationstraining für Schwule im Beruf

Reden, zuhören, Gespräche führen, argumentieren, überzeugen – kurz: kommunizieren. Aber wie? Brauche ich besondere Fähigkeiten, um zielgerichtet und effektiv zu kommunizieren? Merkt man an meiner Art zu reden, daß ich schwul bin? Ziel dieses Seminars ist die Entwicklung eines authentischen Kommunikationsstils.
Wir werden in praktischen Übungen (mit Video-Feedback) entdecken, welche Eigenschaften und Stärken wir schon besitzen, wie wir sie bewußt nutzen und erweitern können. Wir probieren Methoden aus, mit Redeängsten und Lampenfieber entspannt umzugehen. Darüber hinaus werden wir uns mit Körpersprache sowie Atem- und Sprechübungen beschäftigen.
Ein Aspekt soll besondere Beachtung finden: Gelten für Schwule im Berufsalltag besondere Regeln? Können wir unbefangen kommunizieren, ohne daß uns daraus womöglich Nachteile entstehen? Wir wollen versuchen, hierzu individuelle Strategien zu entwickeln, um Gesprächssituationen und Redeanlässe besonders im beruflichen Kontext erfolgreich zu meistern.

VA-Nr. 2475 **BU**

Sonntag 19 Uhr bis Mittwoch 14.30 Uhr

Sven-Christian Finke, Rainer Marbach

213,- EUR

Ostertreffen
28. März - 1.April

Schwule Sehnsüchte – Ziel erreicht

In schwuler Gesellschaft · 21. Ostertreffen für Schwule

Endlich normal, endlich daheim, endlich anerkannt – schwule Sehnsüchte treiben ihrer Erfüllung entgegen. Vor allem die jüngere schwule Generation fühlt sich individuell wie auch gesellschaftlich anerkannt. Die schwule Szene öffnet sich. Der Hafen der Ehe kann – um ein paar Klippen herum – angesteuert werden. Wir werden »normal"! Wir sind präsent in den Medien. Wir werden als gut konsumierende Käuferschicht umworben. Wir sind schön und attraktiv! Fast alle sind uns wohl gesonnen – öffentliche Diskriminierung von Schwulen und Lesben ist out!

Andererseits kennen wir nach wie vor die andere Seite – wir fühlen uns draußen, räumlich und familiär unbehaust, trauen den Integrationsgelüsten und »Heile-Welt-Gefühlen« von außen und aus Teilen der schwulen Community nicht, erfahren immer noch Diskriminierung im Alltag. Wir spüren in uns immer noch die Sehnsucht nach gesellschaftlicher Anerkennung, erleben oder reproduzieren das Gefühl, nicht wirklich dazuzugehören. Wir befinden uns mitten in einer Übergangsphase – aber wohin? Mit unseren Sehnsüchten als schwule Männer wollen wir uns an diesem Wochenende beschäftigen: der Sehnsucht nach Versöhnung der unterschiedlichen Lebensstile, der Sehnsucht nach Partnerschaft und Beziehung, der Sehnsucht, unsere sexuelle Vielfalt auszuleben, der Sehnsucht nach Heimat, Familie und Ankommen, der Sehnsucht nach der Beendigung des Außenseiterdaseins!

Wir laden ein zu Vorträgen, Diskussionen, zu Gesprächsgruppen mit Selbsterfahrungssequenzen, kreativen Workshops und anderen lustvollen Formen der Auseinandersetzung mit den eigenen Sehnsüchten und denen der anderen!

Ein Sonderprospekt kann ab Mitte Februar angefordert werden!

VA-Nr. 2393

Das Ostertreffen beginnt am Gründonnerstag, dem 28.3. um 18 Uhr und endet am Ostermontag, dem 1.4. gegen Mittag.

Klaus Stehling, Achim Teipelke, Wolfgang Vorhagen

260,- EUR (180,- EUR für Auszubildende, Studenten und Zivildienstleistende)

Schwulenfortbildung

Fortbildung für Schwule im Waldschlösschen ist aus langjähriger Erfahrung in der Schwulenbildungsarbeit entwickelt worden. Sie zielt ab auf die Qualifizierung von Selbsthilfearbeit, -organisation und -vernetzung. Sie wendet sich an schwulenpolitisch Engagierte, haupt- und ehrenamtlich in der Schwulenarbeit Tätige sowie Multiplikatoren.

Theorie

- Grundkurs Homosexualität ____ 27
- Homosexualität und Kultur ____ 25
- Menschenrechte und Außenseiter ____ 26

Identität / Selbstbewußtsein

- Kommunikationstraining ____ 23 / 19
- Mit dem Leben wachsen ____ 26
- POWER-Workshop ____ 23 / 44

Handlungskompetenz / Fähigkeiten

- Beruf und Berufung ____ 24
- Erfolgreich schreiben ____ 27
- Projektmanagement ____ 26
- Schwulenbildungsarbeit ____ 28
- Teamarbeit ____ 25
- Vorstandsarbeit ____ 65

Handlungsfelder

- Handeln vor Ort ____ 24
- Kampagnetraining ____ 65
- Schwule Landespolitik ____ 28
- Schwulen- und Schwulen / Lesbenzentren ____ 23

ya! young academy! · Waldschlösschen für schwule Twens

- Frühlingstreffen ____ 28
- Mütter und Söhne ____ 29
- Me, myself and I ____ 29

Berufsbegleitende Fortbildung

- Kommunikative Kompetenzen – Schlüssel zur Karriere ____ 30
- Führen und Leiten ____ 30

15.-17. Februar

Let's get proud! · Neue Lust und Energie in schwulen Projekten

Wenn das Engagement in einem Mühlrad aus Überforderung und Erschöpfung zu verschwinden scheint; wenn Menschen, die mit großem Einsatz und hohen Ansprüchen berufliche oder private Ziele verwirklichen wollen, aber Streß und Anspannung, Arbeitsbedingungen oder Lebenssituation diese unrealistisch werden lassen, möchte man Möglichkeiten und Wünsche (neu) überprüfen können.
Dazu bieten wir diesen POWER-Workshop mit Kraft und Antrieb für alle, die aktiv in schwulen Projekten arbeiten (wollen)!
Persönliche und praktische sowie sinnliche und emotionale Bedürfnisse werden thematisiert und eingebracht: Das heißt auch, neue Phantasien zuzulassen, denn sie sind »Rohstoff« für Entwicklung. Das Power-Wochenende ermöglicht, aus körperlich aktivierter und entspannter Situation, neue Energien und Impulse freizusetzen, die dein TUN und dein SEIN aktivieren.
Dazu nutzen wir auch energetische Übungen, Körpertraining, Entspannung, Massage. Im Gespräch mit der Gruppe können persönliche Vorhaben und neue Ideen überprüft und ihre Realisierungschance eingeschätzt werden.

VA-Nr. 2503

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Henry Meinhard, Thomas Heinrich, Ulli Klaum, Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Beitrag: 77,- EUR) ist auf Anfrage möglich

22.-24. Februar · 16.-18. August

Schwulen- und Schwulen-Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

Mit dieser Veranstaltungsreihe soll der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Zentren untereinander verstärkt werden. Ziel einzelner Workshops ist die Reflexion und Professionalisierung der Arbeit. Bitte die gesonderte Ausschreibung anfordern!

VA-Nr. 2384 · 2414

Im August in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.
Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Manfred Ackermann, Wolfgang Vorhagen

26,- EUR

22.-24. Februar

Ausgesprochen schwul – Weder Bekenntnis noch Provokation

Kommunikationstraining für Schwule in Vereinen, Gruppen und Initiativen

Wie nahezu überall in unserer Informationsgesellschaft hat auch in unseren Vereinen, Gruppen oder Initiativen die Kommunikation einen hohen Stellenwert. Ob in Außendarstellung und Öffentlichkeitsarbeit (frei nach dem Motto »Tue Gutes und rede darüber«) oder im täglichen Miteinander innerhalb der Gruppe – jede Situation fordert von uns einen besonderen Kommunikationsstil.
Das setzt voraus, mit den Mitteln und Möglichkeiten der Kommunikation bewußt und effektiv umgehen zu können. Reden, zuhören, Gespräche führen, argumentieren, überzeugen, vor vielen Menschen sprechen – in den verschiedensten Situationen wird hier viel von uns erwartet.

In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundlagen der Kommunikation beschäftigen sowie verschiedene Methoden und Instrumente im praktischen Training ausprobieren. Ziel ist es, individuelle Strategien zu entwickeln, um Gesprächssituationen und Redeanlässe erfolgreich zu meistern. Dabei sollen Beispiele und Erfahrungen der Teilnehmer aus ihren Bezügen im Mittelpunkt stehen. Mit Video-Feedback und anderen Übungen werden wir entdecken, welche Eigenschaften und Stärken wir besitzen, wie wir sie bewusst einsetzen, erweitern und ergänzen können.

VA-Nr. 2509

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Sven Christian Finke, Ulli Klaum, Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich (Beitrag 77,- EUR)

22.-24. März

Schwules Handeln vor Ort – Möglichkeiten, Entwürfe und Projekte

Die Lebensqualität schwuler Männer hängt auch entscheidend davon ab, welche Angebote es für sie in ihrem Umfeld gibt. Gibt es eine Kneipe, in der man sich treffen kann? Kann man ein Beratungsangebot aufsuchen, wenn es Probleme am Arbeitsplatz gibt? Gibt es in der örtlichen Bücherei eine Bücherauswahl für homosexuelle Menschen?
Erster Ansprechpartner für solche Fragen sind sowohl die Städte und Gemeinden als auch die örtlichen Selbsthilfegruppen und Vereine. Erstere können sich zum Abbau von Diskriminierung verpflichten und Geld bereitstellen. Die Gruppen und Vereine wiederum müssen dafür sorgen, daß die Probleme von Schwulen und Lesben benannt werden und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen oder selber umsetzen.
Im Seminar möchten wir aufzeigen, wo sich vor Ort und in der Kommunalpolitik die Interessen von Schwulen und Lesben finden könnten. Und wir werden über Wege sprechen, wer diese Interessen formulieren kann und wo sie einzubringen sind.
Eingeladen sind dazu schwule Männer, die sich für Kommunalpolitik interessieren oder durch Angebote ihren Alltag verbessern wollen. Das Seminar bietet ein Forum für Information und Austausch über konkrete Gestaltungsmöglichkeiten für schwul / lesbisches Leben im Zusammenhang mit der Kommunalpolitik.

VA-Nr. 2522

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Thomas Wilde, N.N., Ulli Klaum, Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmer aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich

19.-21. April

Existentiell schwul!?

Beruf und Beschäftigung im Homo-Bereich

Beruf oder Berufung – ein Seminar für professionelle Homo-Arbeiter zur Reflexion der eigenen Berufsbiographie und der Verhältnisse, in denen sie arbeiten, auch ein Austausch über unsere gemeinsamen Zukunftsperspektiven der »Zunft«, das sich mit folgenden Fragestellungen beschäftigt:

- Welche Werte verbinden wir mit unserer Beschäftigung?
- Welche Ziele verfolgen wir, welche unsere Auftraggeber?
- Wie nehmen wir uns im beruflichen Kontext wahr, wie werden wir wahrgenommen?
- Welche Veränderung sehen bzw. wünschen wir uns?

Die Veranstaltung gibt Gelegenheit, einen übergreifenden Blick auf spezifische Situationen zu werfen, die sich aus den Erfahrungen und Aussichten einer Arbeit ergeben, deren Ziele sich dem Abbau der Diskriminierung schwuler Männer verpflichtet sehen. Seminarausschreibung bitte anfordern!

VA-Nr. 2523

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Jochen Kampmeier, Ulli Klaum, Rainer Marbach

52,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (128,- EUR) ist möglich.

7.-9. Juni

Homosexualität und Kultur

Das Eindringen subkultureller Gruppen in die Dominanzkultur hat deren Ausdrucksmittel erweitert, ohne ihre Normen und Maßstäbe grundsätzlich in Frage stellen zu können. Die Einbindung in die Dominanzkultur hat auch Schwule auf diese Übereinkünfte verpflichtet. Ungleichzeitigkeit wurde abgeschafft. Differenz verschwindet. Schwule liefern eine nachholende Entwicklung ab. Sie entwickeln sich zu den Bürgern, deren Normen die Homosexuellen zu Außenseitern machten. Maßsetzend ist der Schwule nur in einigen subkulturellen Bereichen, im Eigenen. Innerhalb der Dominanzkultur hat er maßzuhalten, wenn er in Erscheinung treten will. Auch die Veränderung kultureller Regeln ist kulturell geregelt.

»Was wäre die Kultur ohne die Schwulen?« Im Seminar soll nicht der Nutzen Schwuler für's Großeganze nachgewiesen, sondern folgenden Fragen nachgegangen werden: Was ist Kultur? Welche kulturellen Übereinkünfte hielten Homosexuelle aus der Kultur heraus? Wie gelang es ihnen dann, sichtbar in die Kultur hineinzukommen? Welchen Preis mussten die Homosexuellen dafür bezahlen? Wie verhalten sich Dominanzkultur und schwule Kultur zueinander? Wer kann seine Maßstäbe durchsetzen? Dazu werden wir uns anhand von analytischen Texten, Literatur und Filmen mit Lebensstilen sowie kulturellen Praktiken und Fertigkeiten auseinandersetzen.

VA-Nr. 2526

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Dirck Linck, Volker Weiß, Ulli Klaum, Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist möglich.

4.-7. Juli

Rollen in Gruppen und Teams, oder: »...wenn man aus der Rolle fällt«

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Wir spielen viele Rollen im Leben und in den verschiedenen Situationen unseres Alltags. Teils bewußt – teils unbewußt. Mit manchen Menschen kommen wir sofort klar, mit anderen erleben wir Störungen und Konflikte. Was passiert da? Was tue ich dazu? Was kommt vom gegenüber? Teilnehmende, die bereit sind, ihre Erfahrungen zu reflektieren und Erlebnisse in das Seminar einzubringen, sind hier genau richtig, denn die Ziele des Seminars sind: Rollenklärung im Team, Bedeutung verschiedener Rollen erkennen und nutzen, eigene Rollen finden, erweitern und verändern, Selbst- und Fremdwahrnehmung steigern, eigenes »inneres Team« aktivieren. Lehrmethoden sind: szenisches Spiel, Körperübungen, kreative Methoden, erlebnisaktivierende Praxisberatung.

VA-Nr. 2525

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Hugo Körbächer, Jörg Duckwitz, Ulli Klaum, N.N.

52,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (133,- EUR) ist auf Anfrage möglich.

2.-4. August

Menschenrechte und Außenseiter

Zur Idee der Menschenrechte gehört, daß sie für alle Menschen gelten. Seit der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung und der Französischen Revolution gilt in der Praxis jedoch auch, daß ganze Gruppen von diesen Rechten bewußt ausgeschlossen wurden: Sklaven, Frauen und Juden in der Vergangenheit; Schwule und Lesben oder Menschen ohne die Staatsangehörigkeit ihres Gastgeberlandes in der Gegenwart Europas.
In diesem Seminar wollen wir uns damit auseinandersetzen, wie Gruppen in der Vergangenheit den Schutz der Menschenrechte für sich eingeklagt haben. Wir werden aber auch umgekehrt fragen, warum Menschen und Gruppen ausgeschlossen wurden und welche Folgen der Ausschluß für eine Gesellschaft hat. In diesen historischen Prozeß werden wir die schwule Emanzipation einordnen und fragen, welchen Beitrag die schwule Bewegung zur Humanisierung der Gesellschaft leistet.
Die im Artikel 13 des Amsterdamer Vertrags beschlossenen Regelungen zum Abbau der Diskriminierung in Bezug auf die Menschenrechte werden diskutiert und wir werden fragen, ob wir als schwule Männer uns in diesen Prozeß einbringen können. Aber auch, ob wir bereit sein werden, uns auch für die Rechte anderer einzusetzen, wie es der Artikel 13 vorsieht.

VA-Nr. 2527

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

N.N., Ulli Klaum, Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist möglich.

19.-22. September

Projektmanagement und Moderationstraining · Leitungskompetenz erweitern

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Viele Aktivitäten von Initiativen, ob Aktionen oder Veranstaltungen, haben Projektcharakter. Projekte sind Unternehmungen mit klarem Anfang und Ende und werden im Rahmen vorgegebener oder bestimmter Budget-, Zeitplan- und Qualitätsziele ausgeführt. Das Projektmanagement bringt die Ressourcen für die erfolgreiche Durchführung eines Projektes zusammen und optimiert sie. In diesem Seminar werden alle wesentlichen Elemente von der Idee bis zur Umsetzung eines Projektes vermittelt. In Projekten und Initiativen finden themen- und tätigkeitsbezogene Besprechungen statt, wo zielgerichtet Erfahrungen ausgetauscht, Pläne geschmiedet und Probleme gelöst werden. Durch die Moderationsmethode lernen wir, Besprechungen zu leiten, auf den Punkt zu bringen und dabei alle zu beteiligen.

VA-Nr. 2528

Donnerstag 11.45 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Hugo Körbächer, Ulli Klaum, Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich (Beitrag: 128,- EUR).

27.-29. September

Mit dem Leben wachsen

Für viele schwule Männer spielt das Lebensalter eine außerordentliche Rolle. Der dreißigste Geburtstag wird oft als Schallgrenze und Gruppen für ältere Schwule setzen bereits mit 40 Lebensjahren ein.
Dem stehen schwule Männer gegenüber, die mit dem Älterwerden

eher den Zugewinn von Lebenserfahrung und Lebensqualität verbinden. Dazu kommen jene, die sich auch für ihren Lebensabend ein schwules Umfeld schaffen wollen, z.B. durch die Gründung eines schwulen Altenheims.
Im Seminar wollen wir klären, wie wir das Älterwerden positiv begreifen können. Dazu werden wir den Dialog zwischen den Generationen führen, uns aber auch informieren, welche Konzepte es für ältere Schwule gibt.

VA-Nr. 2530

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

N.N., Ulli Klaum, Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmer aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus andren Bundesländern auf Anfrage

18.-20. Oktober

Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II

Schwule Medien, Berufsverbände und Selbsterfahrungsgruppen dienen explizit oder implizit der Stärkung schwuler Identität. Orte zur Reflexion der theoretischen Voraussetzungen dieser Identitätspolitik und ihrer Probleme gibt es hingegen kaum.
Der Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft bietet eine Einführung in grundlegende historische, politische, soziale und kulturelle Aspekte des komplizierten Verhältnisses von Sexualität / Homosexualität und Gesellschaft.
Dieses Spannungsverhältnis wird anhand von Kernaussagen klassischer und aktueller theoretischer Texte zu männlicher Homosexualität erarbeitet und diskutiert.
Ab August kann eine detaillierte Seminarbeschreibung angefordert werden.
Die Seminare der Kursreihe können auch einzeln sinnvoll belegt werden.

VA-Nr. 2520

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Lüder Tietz, Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmer aus Niedersachsen (Nds.). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

30. Oktober - 3. November

Wer schreibt, der bleibt!

Kreativ und erfolgreich schreiben

Das Seminar richtet sich an alle, die sich in schwulen oder schwul-lesbischen Gruppen, Vereinen und Initiativen sowie Aids-Hilfen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit engagieren bzw. eine solche Aufgabe übernehmen möchten.
Ein Brief kann informativ sein, ein Protokoll verständlich, eine Einladung einladend, eine Veranstaltungsankündigung interessant – oder auch nicht. Leider sind informative, einladende und interessante Texte nicht unbedingt die Regel.
Texte sind ein entscheidendes Präsentationsmedium. Gute Texte können Vertrauen schaffen, das Profil einer Einrichtung schärfen und ihr Ansehen fördern. Gute Texte machen Eindruck und sind eine Grundlage erfolgreicher Kommunikation. Doch wann sind Texte gut und wie gelingen sie? In diesem Seminar werden wir uns ausführlich mit Methoden und Strategien des erfolgreichen Textens befassen. Im praktischen Training werden wir ermitteln, wie wir unsere Themen und Anliegen in der geeigneten Darstellungsform präsentieren und auf den Punkt bringen können.
Erfolgreich schreiben heißt auch kreativ zu sein. Kreativität, so wie wir sie im Alltagsgeschäft brauchen, hat wenig mit Inspiration und Eingebung zu tun. Wir brauchen wirkungsvolle, einfache und praktische Werkzeuge, um zu neuen Ideen zu kommen.
Deshalb wollen wir verschiedene Kreativitätstechniken ausprobieren und uns darin versuchen, auch einmal »quer« zu denken – damit wir in der täglichen Arbeit Ideen- und Schreibblockaden vermeiden können.

VA-Nr. 2510

Mittwoch 15 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Sven Christian Finke, Ulli Klaum, Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Beitrag: 77,- EUR) ist auf Anfrage möglich.

22.-24. November

Schwule in der Landespolitik

Informationen zur Interessenvertretung schwuler Männer in Niedersachsen

Vor mehr als zehn Jahren hat sich die niedersächsische Landesregierung zum Abbau der Diskriminierung schwuler Männer und lesbischer Frauen verpflichtet. Welche Ergebnisse dieser Politik gibt es, wo bleiben Lücken und welche Ziele gibt es noch. Diese Fragen sollen jedoch nicht nur dem Land gestellt werden, sondern auch an die Interessenvertretung schwuler Männer gegenüber dem Land, das Schwule Forum Niedersachsen.
Die Veranstaltung gibt Gelegenheit, einerseits die Organisation und Inhalte »schwuler Landespolitik« kennenzulernen. Andererseits können sich die Teilnehmer aktiv in die Weiterentwicklung dieser Politik einmischen und zukünftige Fragestellungen einbringen.

VA-Nr. 2532

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Thomas Wilde, Rainer Marbach, N.N.

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist möglich.

13.-15. Dezember

Schwulenbildung zwischen Selbsterfahrung, affirmative action und politischer Bildung

Schwulenbildung und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Antihomosexualität wird in den »etablierten« Erwachsenenbildungseinrichtungen fast gänzlich verdrängt. Vor allem das aus der Schwulenbewegung der siebziger Jahre entstandene »alternative« Tagungshaus Waldschlösschen hat sich dem Aufbau eines breit gefächerten Bildungsprogramms zur Selbstfindung und Identitätsbildung sowie zur Qualifizierung von Selbsthilfe- und Emanzipationsarbeit gewidmet. DieTagung beschäftigt sich mit Hauptaspekten und Themen von Schwulenbildung und stellt ihre Aufgaben und Ziele zur Diskussion.

VA-Nr. 2535

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

N.N., Rainer Marbach

52,- EUR

ya!

young academy!

Waldschlösschen für schwule Twens

In der »young academy!«bietet das Waldschlösschen Veranstaltungen speziell für junge Schwule an.

23.-26. Mai

Come in and find out!

Frühlingstreffen für junge Schwule

young academy!
Waldschlösschen
für schwule Twens

Begegnung erleben, Knüpfen neuer Freundschaften, gemeinsam etwas unternehmen – dazu wollen wir dir an einem verlängerten Mai-Wochenende im Waldschlösschen Gelegenheit geben. Eine Atmosphäre zum Spaß haben, Wohlfühlen und Relaxen erwartet dich!
Ein bisschen kreativ, ein bisschen verrückt, vielleicht auch mal romantisch oder nachdenklich – was ca. 20 junge Schwule so machen möchten, wenn der Alltag mal draußen bleibt... Zusammen mit den Teilnehmern wird ein vielseitiges Programm mit Spiel

und Aktivität, Workshops und Austausch auf die Beine gestellt.
Interessierte können ab Mitte März eine Sonderausschreibung anfordern.

VA-Nr. 2524

Donnerstag 15 Uhr bis Sonntag 16 Uhr

Achim Donsbach, Boris Maschke, Sören Witt, Ulli Klaum, Rainer Marbach

54,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen sowie Schüler, Zivis und Bundis aus anderen Bundesländern. Übrige Teilnehmer (auch Studis) zahlen 100,- EUR

29. August - 1. September

Me, myself and I

young academy!
Waldschlösschen
für schwule Twens

Wie der Titel es nahelegt: In diesem Seminar geht es einmal hauptsächlich um MICH. Nicht primär um meine Partnerschaften, meine Eltern oder die Szene, sondern um die Schichten und Winkel meiner eigenen Persönlichkeit. Natürlich wird in Verbindung dazu auch immer die Rolle der anderen in meinem sozialen Umfeld angesprochen, doch soll der Fokus hier beleuchten, wer ich eigentlich bin. Und die Fragen an mich sind erstaunlich vielfältig:

- Wer bin ich eigentlich? Kann ich mich definieren?
- Zeige ich mich immer völlig unverstellt, oder habe ich auch eine Fassade?
- Wie wirke ich auf andere?
- Und überhaupt: Mag ich mich?

Wenn wir unser eigenes Verhalten, unsere Gewohnheiten und (viel schwieriger) unsere immanenten Einstellungen einmal intensiv betrachten, schärfen wir den Blick für das, was uns wirklich wichtig ist im Leben. Und vielleicht verstehen wir auch besser, weshalb andere so sind, wie sie sind...
Dieses intensive Selbsterfahrungsseminar kann tiefverwurzelte Bedürfnisse und (Veränderungs-) Wünsche, aber auch Ängste freilegen.

VA-Nr. 2552

Donnerstag 15 Uhr bis Sonntag 15 Uhr

Jörg Lühmann, Ansgar Lammert, Ulli Klaum, Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen sowie Schüler, Zivis und Bundis aus anderen Bundesländern. Übrige Teilnehmer (auch Studis) zahlen 77,- EUR

29. November - 1. Dezember

Nicht ohne meine Mutter!

Seminar für Schwule
und ihre Mütter

young academy!
Waldschlösschen
für schwule Twens

Wir Schwulen haben oftmals ein besonderes Verhältnis zu unserer Mutter. Für viele ist sie der wichtigste Mensch und hat den vertrauensvollen Status der »besten Freundin«. Die Mutter ist zumeist die Person innerhalb der Familie, die wir zuerst in das eigene Schwulsein eingeweiht haben. Ob anfängliches Entsetzen und Ablehnung oder spontane Unterstützung: die Geschichte(n), die Mütter und ihre schwulen Söhne verbinden, sind so vielseitig wie bewegend. Und wie sieht es heute aus? Laden wir doch unsere Mütter ein! Holen wir sie ins Waldschlösschen und begegnen uns auf ganz neue Art und Weise – begleitet und mit Spielen und Partnerübungen – alle zusammen im Plenum, zu zweit und auch mal die Mütter und die Söhne unter ihresgleichen. Wir freuen uns auf ein vielseitiges Wochenende!
Interessierte können ab Anfang Oktober eine gesonderte Ausschreibung anfordern.

VA-Nr. 2533

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Achim Donsbach, Marten Kohfahl, Ulli Klaum, Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen sowie Schüler, Zivis und Bundis aus anderen Bundesländern. Übrige Teilnehmer (auch Studis) zahlen 77,- EUR.

Berufsbegleitende Fortbildung

Bei diesen Fortbildungsreihen handelt es sich um längerfristige mehrteilige Kurse, die zum einen Schlüsselqualifikationen vermitteln, zum anderen der Qualifizierung von Führungskräften dienen.

13.-15. September 2002
25.-27. November 2002
31. Januar - 2. Februar 2003

SIX STEPS

Chancen nutzen – Kompetenzen stärken

Fortbildungsreihe für Schwule im Beruf

Die wachsenden Anforderungen der Arbeitswelt machen es deutlich: Fachspezifische Qualifikation allein reicht nicht mehr aus. Auf allen Ebenen des Berufslebens sind kommunikative Kompetenzen gefragt – sie können zum Schlüssel der Karriere werden.
Wer dauerhaft Erfolg haben will, dem muß klar sein, daß Berufs- und Privatleben ganzheitlich zusammengehören. Sein Bestes geben und doch natürlich bleiben, auf andere offen zugehen – diese Fähigkeiten machen uns nicht nur erfolgreich, sondern auch liebenswert.
In diesem Zusammenhang wird uns auch die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen in unserer Rolle als Schwule im Berufsleben begleiten.
Gemeinsam wollen wir in den aufeinander aufbauenden Workshops theoretische Grundlagen gestrafft erarbeiten und im Training praktisch umsetzen. Für die Teilnehmer relevante Themen und Situationen werden in ihrem Umfeld betrachtet und in spezifischen Lösungsvorschlägen konkretisiert. Als Methoden setzen wir u.a. Gruppenarbeiten, Referate, Fallstudien, Rollen- und Planspiele, Präsentationen und Videoanalysen ein.
Ziel der Fortbildung ist es, Kompetenz und Souveränität im Umgang mit sich selbst und anderen zu stärken sowie die Fähigkeit zur Eigeninitiative zu fördern.

Die Workshops:

1. Einführung / Selbstsicherheitstraining: 13.-15.9.2002
2. Grundlagen der Kommunikation: 25.-27.11.2002 **BU**
3. Moderationstraining / Sitzungsleitung: 31.1.-2.2.2003

Die Termine folgender Workshops für 2003 werden mit den Teilnehmern vereinbart:

4. Projektmanagement / Präsentationstechniken
5. Zeit- und Selbstmanagement
6. Abschluss / Entspannungstraining

Die sechs Workshops verstehen sich als fortlaufende Bildungsveranstaltung mit einem geschlossenen Teilnehmerkreis. Die Teilnahme an einzelnen Workshops ist nur nach Absprache mit der Veranstaltungsleitung möglich.

VA-Nr. 2551

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 15.30 Uhr

Veranstaltung im November von Montag 11 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr

Sven-Christian Finke, Rainer Marbach

Für die komplette Workshopreihe inkl. Übernachtung und Verpflegung: 935,- EUR; Preis für Frühbucher (bis 31. Mai): 850,- EUR

Die Zahlung des Gesamtbetrages in 4 Raten ist möglich.

6.-8. Dezember 2002 (Einführung)
17.-20. März 2003
3.-6. Juli 2003
27.-30. Oktober 2003
26.-29. Januar 2004
25.-28. März 2004
7.-10. Juni 2004

Die Kunst des Führens

Eine berufsbegleitende Seminarreihe für Menschen in Leitungsfunktionen

Diese Seminarreihe hat die Stärkung und Entwicklung der Führungsper-

sönlichkeit zum Ziel. Die exzellente Führung ist der Grundstein für die Entwicklung von Potentialen und das Erreichen von Zielen. Veränderungen, Herausforderungen und die Organisation des Arbeitsalltags stellen täglich hohe Anforderungen an die Führungskraft. Dazu gehört auch das Optimieren der Bedingungen im Arbeitsumfeld, damit MitarbeiterInnen folgen können und Kunden zufrieden sind.
Die berufsbegleitende Seminarreihe erstreckt sich über anderthalb Jahre und umfaßt nach einem Einführungswochenende zwei Stufen in insgesamt sechs Blöcken.

Die Seminarinhalte:
Einführungsseminar
- Grundlagen der Führung: Wie werden Ziele vereinbart: 6.-8.12.2002

Stufe I
- Eigene Führungskompetenz erweitern: 17.-20.3.2003 **BU**
- MitarbeiterInnenführung: 3.-6.7.2003
- Teamentwicklung: 27.-30.10.2003 **BU**
- Konfliktmanagement: 26.-29.1.2004 **BU**

Stufe II
- Selbstmanagement für Führungskräfte: 25.-28.3.2004
- Qualitätsmanagement: 7.-10.6.2004 **BU**

Stufe I wird in einer geschlossenen Gruppe durchgeführt. Im Anschluß kann Stufe II gebucht werden. TeilnehmerInnen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme (inkl. Erstellung eines schriftlichen Leistungsnachweises) ein Zertifikat über die Weiterbildung.
Eine detaillierte Information über Ziele und Seminarinhalte kann angefordert werden.

VA-Nr. 2534 **BU**

Einführungswochenende von Freitag 15 Uhr bis Sonntag 15 Uhr. Die Seminare finden jeweils entweder von Montag bis Donnerstag (als Bildungsurlaub) bzw. Donnerstag bis Sonntag statt.

Hugo Körbächer, Monika Gruhl, Rainer Marbach

Seminargebühren: für das Einführungswochenende: 186,- EUR, für Stufe I (12 Tage): 1094,- EUR, für Stufe II (6 Tage): 526,- EUR. Übernachtung und Verpflegung im Doppelzimmer: 36,- EUR pro Tag, EZ gegen Aufpreis nach Absprache möglich.

Ratenzahlung ist nach Absprache möglich.

Touched to be®
Wellness für alle Sinne
Workshops mit Peter Graule
- Touched to be® Partnermassage
- Systemische Lösungen von Konflikten für Schwule und Lesben (laufend Seminare in "Familien"stellen)
- Wohlfühl-Wochenenden für Männer

Termine und Infos: Touched to be® Seminar- und Wellnesskonzepte
Peter Graule, Heilpraktiker - Körperpsychotherap.
Ludolfshäuser Straße 20 Fon 05504 - 999 260
37133 Friedland PGraule@aol.com

SkyDancing - GAY-TANTRA®
Gegenstandslose Meditation
Seminare, Kurse, Trainings (ganz D/A/CH)
Armin-Christoph Heining www.meditation-tantra.com
Kraußstr. 5 • 90443 Nürnberg T. 0911-2448616 Fax: 2448588

Lebensstile und Lebensformen · Gesundheit

Die folgenden Veranstaltungen machen die Vielfalt von Lebenskonzepten erfahrbar. Workshops und Seminare thematisieren Möglichkeiten und Grenzen der Identität sowie die Lust, sie zu überschreiten. Dabei wird die Wechselwirkung zwischen Psyche, Körper und Gesellschaft besonders berücksichtigt. Ziel ist, eine gesunderhaltende Lebensweise zu fördern sowie Unterstützung beim eigenen Lebensentwurf jenseits jedweder ›Normalität‹ zu bieten. Unterschiedlichste Methoden der Selbsterfahrung ermöglichen im geschützten Rahmen intensive Auseinandersetzungen mit interessanten Menschen. Dabei können persönliche Fähigkeiten entdeckt, angenommen und erweitert werden. Die meisten Angebote richten sich ausschließlich an Schwule. In der persönlichen Begegnung können sie sich gegenseitig stärken, mit anderen neue Erfahrungen machen und sich als soziale Gruppe begreifen. Andere Workshops sind für schwule, bisexuelle und heterosexuelle Männer gleichermaßen. Hierbei stehen Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Erleben als Mann im Vordergrund.

Älterwerden 37
Atemtherapie 34
Besinnung 34 / 35
Beziehungen 35 / 41 / 44
Familie 37 / 42
Fasten 34
Körperlust 41
Kontakt 42 / 43
Kurlaub 40
Lebensfreude 44
Massage 42
Sexuelle Vorlieben 33
Sinnlichkeit 33
Souling© 43
Szene 36
Tantra 36
Träume 36
Wellness 41

1.-3. Februar

Sinn für Sinnlichkeit

Körperorientiertes Erleben für schwule Singles

Der knackige Po, die trainierten Muskeln, der tiefe Blick in blaue Augen – bei Kontakten zwischen Schwulen spielen optische Reize eine große Rolle. Die Begegnung und der Sex bleiben allzuoft oberflächlich, weil wir häufig nicht die Wünsche und Sehnsüchte des anderen spüren.
Wir wollen gemeinsam lustvoll und sinnlich den eigenen Körper und den eines Partners wahrnehmen. Wir wagen in einer Gruppe schwuler Singles das Experiment, Partner nach emotionalen Bedürfnissen und nicht nach optischen Reizen zu suchen.
Im »Labor Gruppe« kommen wir über Gespräche, körperorientierte und systemische Übungen in Kontakt mit unseren Sehnsüchten und Wünschen und lernen, wie wir sie an den Mann bringen. Die Berührungen, die dann stattfinden, können ganz unterschiedlicher Art sein – aber ganz bestimmt werden sie offen, direkt und mit allen Sinnen erlebt.

VA-Nr. 2491

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Peter Graule, Wolfgang Vorhagen

169,- EUR

1.-3. Februar

Sexuelle Vorlieben, sexuelle Wünsche! Sexuelle Grenzen

Die Lebenswelten schwuler Männer sind hinsichtlich ihrer sexuellen Vorlieben und Spielarten vielfältig und sehr unterschiedlich. Entsprechend hat sich auch die schwule Szene – vor allem in den Großstädten – ausdifferenziert. Bleibt nur noch die Frage nach der Vielfalt der eigenen Sexualität! Findet sie sich in den Szenen wieder? Oft befinde ich mich hier als schwuler Mann in einem Spannungsfeld zwischen Neugierde und Unsicherheit, Ausprobieren und Befürchtungen. Welche Vorlieben und Wünsche möchte ich ausleben? Kollidieren diese Wünsche evt. mit der Sehnsucht nach einer Partnerschaft?
In einer offenen Atmosphäre werden an diesem Wochenende eigene und fremde Wünsche und Vorlieben reflektiert. Ziel ist das selbstbewußte Ausleben der persönlichen sexuellen Vielfalt.

VA-Nr. 2519

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Jörg Lühmann, Andreas Lühr, Wolfgang Vorhagen

214,- EUR

Liebeslust & Lebensfreude

Tantrische Bewusstseinsarbeit für Männer

27.12.2001 - 01.01.2002 – **Sylvestercelebration**
01.-03.02 2002 – **Licht und Schatten I**
14. 17.03.2002 – **Tauche ein in Dich - Meditationscamp**
21.-26.05.2002 – **Liebe, Sex und Spiritualität**
19.-25.08.2002 – **Sommerfestival - Erlebe Dein Mann-Sein**
03.-06.10.2002 – **Komme mit zur Ekstase - Energie, Orgasmus, Liebe**
21.-26.12.2002 – **Feiere das Fest der Liebe - Begegnung der Herzen**
26.12.2002 - 01.01.2003 – **Licht und Schatten II und Sylvestercelebration**

Programm anfordern bei: Thomas Lohmann
Telefon: 0163-39300 29 · www.schwules-tantra.de

3.-10. März

Fasten · Massage · Meditation

Gesundheitswoche für Schwule

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer.
Fasten, Massage und Meditation haben in der Menschheitsgeschichte eine lange und bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird in dieser Woche nach der Methode Lützner / Buchinger (Das Buch »Wie neugeboren durch Fasten« von Hellmut Lützner wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt).
Eine Woche lang nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Massagekenntnisse werden nicht vorausgesetzt).
Der körperliche Ausscheidungsprozeß macht uns auch für unsere Lebenssituation durchlässiger. Durch Meditationen in Ruhe und Bewegung können auch seelische Schlacken erkannt und ausgeschieden werden.
Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit HIV sind nach Absprache mit ihrem Arzt und der Veranstaltungsleitung willkommen.

VA-Nr. 2388

Sonntag 11.30 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Kurt Halter, Wolfgang Vorhagen

458,- EUR

15.-17. März

Atme Dich frei

Atem- und Körpertherapie für schwule Männer

Atmen ermöglicht die bewusste Auseinandersetzung mit Gewohnheiten, Glaubenssätzen, emotionalen Mustern und Körperstrukturen, aber auch mit dem Präsent-Sein im Augenblick.
In diesem Seminar geht es darum, spielerisch zu sich zu finden durch Atem- und Körperwahrnehmung, Stimme, Bewegung und das Erleben der eigenen Befindlichkeit. Partner- und Kommunikationsübungen mit körperlichem und sensitivem Kontakt erleichtern das Üben von mutigen, berührenden und authentischen Begegnungen. Die eigenen Körperbotschaften, Beschwerden und Streßsymptome können mit dieser Methode gelindert werden, die Selbstheilkräfte gestärkt werden. Sich Wohlfühlen, das innere Gleichgewicht finden – um dieses Ziel zu erreichen gibt es Übungen für den Alltag und Hinweise für individuell förderliche Verhaltensweisen!

VA-Nr. 2514

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Roland G. Krügel, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

5.-7. April

CHILL OUT – raus aus dem Alltag!

CHILL OUT soll für uns bedeuten: einmal bewußt aus dem Alltag heraustreten, um Zeit für sich und zur persönlichen Standortbestimmung zu haben. Wir wollen Visionen entwickeln, uns auf eigene Ressourcen, Potenziale, Ziele und Strategien konzentrieren. Die Beschränkung auf das Wesentliche fördert die Klarheit der eigenen Ziele. Die Kraft der Natur fördert die Kreativität für neue Wege und kann uns inspirieren. Körperliche Wahrnehmung, Bewegung und Entspannung unterstützen den Fluß des selbstgesteuerten Entwicklungsprozesses. Mit Ritualen werden wir das Commitment für die Umsetzung verstärken. Wir nutzen diese »Aus-Zeit« als Quelle neuer Impulse und schaffen den Zugang zu individuellen Ressourcen, um sie in unsere berufliche und private Entwicklung zu integrieren.

CHILL OUT –
das neue Seminarkonzept:

- Heraustreten aus dem Alltag!
- persönliche Standorte und Ziele bestimmen

- die zentralen Leitprinzipien des Handelns erkennen
- Zugang zu den eigenen Ressourcen und Potenzialen schaffen
- von der persönlichen Vision zu Zielen und Strategien finden
- die Kraft der Rituale und Commitments spüren.

VA-Nr. 2488

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Sven-Christian Finke, Rainer Marbach

160,- EUR

5.-7. April

Wie will ich leben?

Tage der Besinnung für Schwule

Schwule Männer führen ein Leben, für das es wenig Vorbilder gibt. Ständig gilt es wichtige Entscheidungen zu treffen, so in Partnerschaften, Wahl der Lebensform, Lebensgestaltung, Beruf – und in der Gestaltung des eigenen religiösen Lebens. Die Gestaltungsmöglichkeiten für Schwule sind oft groß, traditionelle Antworten können jedoch nur selten weiterhelfen.

Vor diesem Hintergrund kann es gut sein, einmal anzuhalten, genau hinzuschauen, Erfahrungen zu teilen, Fäden wieder aufzunehmen, neu zu sortieren, das Leben vor dem Hintergrund des Glaubens anzuschauen, Entscheidungen zu treffen.

Wir wollen das versuchen durch Stille, Impulse, Kreativität, Gespräche, Gottesdienst, Spaziergänge!

VA-Nr. 2489

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Michael Baumbach, N.N.,
Wolfgang Vorhagen

210,- EUR

+ + + Helfer + + +

Wir bieten Helfern für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

5.-7. April

Schwule Liebe – mehr als Sex

Selbsterfahrungswochenende für Schwule und bisexuelle Männer

Wer Liebe ausschließlich mit Sex in Verbindung bringt, übersieht schnell die vielen Aspekte des Lebens, die uns mit viel Liebe begleiten, die wir liebevoll gestalten können, in denen wir uns für den Weg entscheiden.

In diesem Seminar wollen wir die unterschiedlichen Facetten der Liebe erspüren und wahrnehmen. Die sexuelle Beziehung zum Partner kann eine Form der Liebe sein. Doch es gibt unzählige andere Möglichkeiten, Liebe zu geben und zu empfangen. Und oft läßt der Sex die Liebe sogar vermissen. Wir träumen oft von der »großen Liebe« oder vom »Traumprinzen« und merken erst viel zu spät, daß wir uns von den eigenen Vorstellungen und Bildern in die Irre haben führen lassen.

Nur wenn ich mich selber liebe, kann ich auch geliebt werden. Dazu bedarf es nicht des perfekten, fehlerlosen Menschen, sondern der Akzeptanz eigener Schwächen und Unzulänglichkeiten. Diese als Teil der eigenen Persönlichkeit zu respektieren, ist der Schlüssel zu innerer Harmonie. Wir werden daher einen liebevollen Umgang mit uns selber üben.

Der Einsatz verschiedener Elemente aus Körper-, Atem- und Bewußtseinsarbeit öffnet den Blick für das eigene Lebenspotential, erfaßt den Menschen ganzheitlich und bietet (praktische) Unterstützung im Gehen neuer Wege.

VA-Nr. 2542

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Horst Fritze, Jürgen Witt, Ulli Klaum,
Rainer Marbach

216,- EUR (Ermäßigung auf 186,- EUR nach Absprache)

21.-26. Mai

Liebe, Sex und Spiritualität

Einführung in die Geheimnisse des Tantra

Sei willkommen mit der Freude an deinem Körper. Begegne deinen Emotionen. Überprüfe deine Glaubenssätze und deine erlernten Verhaltensmuster jenseits von Gesellschaftsnormen und Leistungsdruck.
In dieser Tantragruppe wirst du deinen Geist, deinen Körper und deine Gefühle als ganz persönlichen Ausdruck von Spiritualität erfahren. Dabei wirst du erleben, daß Gefühle, Geilheit und Spiritualität ganz dicht beieinander liegen können und sich keineswegs ausschließen.
Diese Tantragruppe für schwule Männer ist eine Verbindung östlicher und westlicher, moderner und traditioneller Methoden von Körper- und Energiearbeit, Bewußtseinsklärung, Arbeit mit Emotionen und Meditation. Für diese Gruppe laden wir die Männer ein, die sich selbst mit allen ihren Facetten kennenlernen möchten und erleben wollen, wie heilsam es ist, diesen inneren Reichtum mit anderen zu teilen.

VA-Nr. 2454

Dienstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Thomas Lohmann, Max Dammbach, Rainer Marbach

487,- EUR

24.-26. Mai

»Szene« – Heimat oder Horror

Seminar für Schwule

Was wäre das Schwulsein ohne die berühmt-berüchtigte »Szene«? Kaum einer, der nicht seine ersten Gehversuche in Sachen Männerliebe in schwulen Kneipen, Bars, Discos oder Saunen gemacht hätte. Kaum einer, der nicht gelegentlich oder auch regelmäßig »in die Szene« geht, um dort nach reizvollen Abenteuern oder auch »dem Einen« zu suchen. Und kaum einer, der ebenda nicht schon Blessuren und Enttäuschungen erleben mußte.
Woran liegt es, daß so viele Schwule die Szene einfach nicht genießen können? In immer mehr Kontaktanzeigen erscheint der berühmte »Szene zwecklos...«-Paragraph. Ist die Szene wirklich so schrecklich? Wir wollen uns darüber Klarheit verschaffen und einen produktiven Umgang mit der Szene erarbeiten. Ein Wochenende für Szene-Geschädigte und andere Schwule!
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V..

VA-Nr. 2494

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Christopher Knoll, Wolfgang Vorhagen

52,- EUR (DAH)

31. Mai - 2. Juni

In your wildest dreams

Workshop für Schwule über Träume, Wünsche und Ziele

Bist du bereit, dein eigenes Leben zu leben? Oder willst du nur den Erwartungen anderer genügen? Um Ziele zu erreichen, lohnt es sich, einer klaren Vision zu folgen, konkrete Schritte zu planen und innere wie äußere Hindernisse zu bewältigen.
Im Workshop lernen wir, der Kraft unserer Träume zu vertrauen, stellen einen Traumfänger nach Art der Dakota-Indianer her, und beginnen, ein Traumtagebuch zu führen.
Wir wägen unsere unterschiedlichen Wünsche ab, finden ein kraftvolles Bild für unseren eigenen Lebenssinn und nutzen unser wahres Potential für kreative Lösungen.
Wir arbeiten mit Methoden des NLP und des Empowerments. Laß deine Fantasie durch Musik und Malen, Trancen und Tanzen beflügeln.

VA-Nr. 2404

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Lüder Tietz, Wolfgang Vorhagen

175,- EUR

21.-23. Juni

Vaterbilder – Vatererfahrungen

Seminar für schwule Männer

Er hat in der Sozialisation von fast jedem schwulen Mann eine Rolle gespielt – der Vater. Wir haben ihn erlebt als stark oder schwach, beschützend oder strafend, anerkennend oder ablehnend. Er war Objekt tiefer Sehnsucht, selten erfüllter Kontaktwunsch. Der da war, wenn ich ihn brauchte, Quell von Wärme und Kraft, Reibungsfläche und Orientierungshilfe. Rückhalt oder auch Hindernis für einen Start ins Leben als Mann und als schwuler Mann. In jedem Fall war er unser erstes erlebtes Modell von Männlichkeit, vielleicht auch erstes Objekt unserer – unterschwelligen – erotischen Phantasien. Er hat uns geprägt und lebt in uns weiter – egal, ob wir uns mit ihm versöhnt haben, Zuneigung oder Liebe ihm gegenüber empfinden oder nicht. Er hat uns abgelehnt oder auf eine neue Weise angenommen, als er z.B. vom Schwulsein seines Sohnes erfuhr. Als erwachsene schwule Männer begegnen wir ihm vielleicht auch wieder in unseren Männerbeziehungen, oder auch in unseren Wünschen nach eigenen Kindern.
Die Bedeutung des Vaters in unserem Leben und unsere Auseinandersetzung mit ihm als schwuler Mann wollen wir an diesem Wochenende in den Mittelpunkt stellen. Bringt dazu Fotos von euch und eurem Vater mit.

VA-Nr. 2493

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Christoph Grewe, Klaus Pfaff, Wolfgang Vorhagen

214,- EUR

21.-23. Juni

Mitten im Leben und was kommt danach?

Seminar für schwule Männer jenseits der 40

Neben der Auseinandersetzung mit der persönlichen Situation sind Information, Wissen und Diskussion um entstandene und auch geplante Projekte von und für ältere Schwule wichtig, um sich ein Bild von den Perspektiven und Möglichkeiten zu machen, die für die eigene weitere Lebensplanung von Bedeutung sein können. Was brauche ich als schwuler Mann über 40? Wie sehen meine veränderten Wünsche und Bedürfnisse z.B. im Bereich Sexualität und soziales Umfeld aus? Welche Projekte existieren auf dem Lande und in der Stadt und was fehlt? Gibt es Möglichkeiten der Vernetzung der bereits vorhandenen Initiativen?
Eine Wochenende für schwule Männer über 40, die neben der Auseinandersetzung mit der eigenen Situation auch über den Tellerrand des eigenen Befindens hinausschauen wollen!
Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe statt.

VA-Nr. 2513

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Jochen Behrmann, Dieter Zeidler, Wolfgang Vorhagen

70,- EUR (DAH)

+ + + Oliver Ehrhardt + + +

25 Jahre, Verwaltungsangestellter

»Seit April 2001 gehöre ich zum Team des Waldschlösschens. Besonderen Spaß bei meiner Arbeit habe ich an dem Kontakt zu Gästen – am Telefon und hier vor Ort. «

Zukunftsoffensive Waldschlösschen

Seit zwanzig Jahren arbeitet das Waldschlösschen als Bildungs- und Tagungshaus. In dieser Zeit ist viel neu- und umgebaut worden. 1991 wurde der schöne denkmalgeschützte Jugendstilbau um ein neues Gästehaus ergänzt und so eine dem Bedarf entsprechende Kapazität geschaffen. Und manche Investition in die Gebäude – wie z.B. der Bau der großzügigen Sauna – verbesserte das Angebot des Hauses.

Nun aber steht das Haus vor einem großen Investitionsschub, z.T. lange geplant, z.T. aber auch kurzfristig „erzwungen". Die Attraktivität des Hauses soll sowohl durch Komfortsteigerung bei der Unterbringung, neue Seminarräume und Freizeitangebote, als auch durch Optimierung des Betriebs gesteigert werden.

1. Die vielen Jahre der Nutzung sind an den Unterkunfts- und Seminarräumen des Altbaus, für dessen Substanzerhaltung sehr große Summen aufgebracht werden mußten, nicht spurlos vorübergegangen. Auch ist der Standard der Unterbringung teilweise nicht mehr zeitgemäß. Deshalb ist in zwei Bauabschnitten vorgesehen:

- *die Sanierung des Unterkunftsbereichs im 2. Obergeschoß mit Einbau von Schlafräumen mit Sanitärzellen (Dusche und WC) sowie die Verbesserung der Sanitärräume im 1. Obergeschoß (D-Bereich),*
- *Einbau zusätzlicher Schlafräume mit Sanitärzellen im Gästehaus,*
- *Schaffung neuer Seminarräume (eine bedeutende Vergrößerung des Kaminzimmers für größere Gruppen und kleine Aufführungen, ein neuer Seminarraum im Kaminzimmertrakt, ein neuer Seminarraum im ersten Obergeschoß über dem Kleinen Saal),*
- *Lüftungsanlage für Großen Saal, Kleinen Saal und neuen Seminarraum im 1. OG.*

2. Das dreizehn Jahre alte, technisch überholte und – wie manche Besucher erfahren haben – störungsanfällige Blockheizkraftwerk (das Waldschlösschen verfügt über keinen eigenen Stromanschluß) wird nach einem kleinen Brand sehr rasch erneuert werden.

3. Eine Reihe von Auflagen der Baubehörde müssen umgesetzt werden, so muß z.B. ein zweiter Fluchtweg (als Stahltreppe auf der Hofseite) und ein Feuerlöschteich angelegt werden. Um daraus auch Nutzen für unsere Gäste zu ziehen, wollen wir diesen Teich direkt hinter dem Gästehaus als Badeteich von rund 20 x 12 Meter mit Terrasse und Liegewiese gestalten und damit das Freizeitangebot ergänzen. Auch soll eine Wegführung mit Bänken am Osthang zum kleinen Spaziergang z.B. in der Mittagspause verlocken.

In die Zukunft investieren!

Das Waldschlösschen braucht eine Million.
Aufruf zur Unterstützung !

Die auf der gegenüberliegenden Seite vorgestellten Baumaßnahmen machen Investitionen von ca. 1.150.000,- DM / 588.000,- EUR erforderlich.

Diese Summe kann nur aufgebracht werden durch eine Kombination von Zuschüssen und Rücklagen, Krediten und Spenden. Um die zusätzlichen Belastungen des Haushalts des Waldschlösschens durch einen normal verzinsten Bankkredit möglichst niedrig zu halten und um Preiserhöhungen zu vermeiden, rufen wir zur Unterstützung der Vorhaben auf. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten:

- *private Spenden (von der Steuer absetzbar)*
- *zinslose bzw. zinsgünstige Privatdarlehen*
- *Beteiligung an der Bürgschaftsgemeinschaft für einen Kredit bei der GLS Gemeinschaftsbank (zwischen 1.000 und 3000 EUR)*
- *Beteiligung an der Leih- und Schenkgemeinschaft bei der GLS Gemeinschaftsbank (zwischen ca. 500 und 2.500 EUR)*

Jede Mark, die durch Spenden oder günstige Darlehen nicht bei einem Kreditinstitut zu hohen langfristigen Kosten aufgenommen werden muß, kommt auch den Gästen des Waldschlösschens zugute. Denn das Waldschlösschen ist kein gewinnorientierter Betrieb, sondern bleibt seinen sozialen und pädagogischen Zielen als schwullesbische Akademie treu. Auch Einkommensschwächere sollen nicht durch zu hohe Preise von Veranstaltungen ausgeschlossen werden.

Spenden bitte auf das Konto Waldschlösschen, Kto.-Nr. 23 001 480 bei der Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01, Stichwort: Zukunft.

Wer bereit ist, ein Darlehen zu geben, setze sich bitte mit Rainer Marbach in Verbindung (Tele 05592 fon 92 77-0).

Informationen zur Bürgschaftsgemeinschaft sowie Leih- und Schenkgemeinschaft bei der GLS Gemeinschaftsbank ebenfalls entweder telefonisch oder Infopaket anfordern.

Informationen sind auch im Internet unter www.waldschloesschen-zukunft.de abzurufen.

21. Juli - 2. August

Kurlaub im Waldschlösschen

Bist Du gestreßt oder gar kurlaubsreif? Dann entspann Dich in idyllischer Lage und romantischem Ambiente. Laß Dich richtig gehen: Kuren und Urlaub in einem!

Die Vielfalt unserer Angebote ermöglicht individuelle Wege vom Streß zur Erholung. Laß Dich verwöhnen: Genieße gesunde kulinarische Highlights, laß Dich massieren oder nimm Reiki. Besuche unsere hauseigene Beautyfarm, sonn' Dich oder geh' baden. Trimm Dich: Bei Sport – Spiel – Spaß! Erwandere die Deutsche Märchenstraße oder erkunde den Reinhäuser Wald.

Pack Deinen persönlichen Erholungskoffer: Buche Kuranwendungen wie Shiatsu, Akupunktur oder Heuwickel. Besuche Workshops wie »Einfach loslassen« oder »Zeit für mich!«. Geh in unsere Rückenschule oder lerne Qi Gong. Amüsier' Dich bei den »Blauen Stunden«, der Kurparty, den Ausflügen oder in der Sauna. Kurz: Gönn' Dir 12 Tage lang Balsam für die Seele.

Der Kurlaub basiert auf einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept. Das bewährte Kurteam besteht aus zwei HeilpraktikerInnen, einem Arzt, einem Psychologen, einem medizinischen Bademeister, einer Krankengymnastin, einer Kosmetikerin, Gesundheitspädagogen sowie den »reizenden« KurassistentInnen, die Dich gemeinsam bei Deinem Weg zur Erholung unterstützen. So kannst Du durch Kuranwendungen, Workshops und Infoabende lernen, selbstbestimmt für Deinen Körper und Deine Seele zu sorgen.

Ab März kann der ausführliche Kurlaubs-Prospekt angefordert werden.

VA-Nr. 2466

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 14.30 Uhr

Kurteam, Wolfgang Vorhagen

1. Hälfte (21.-27.7.) oder 2. Hälfte (27.7.-2.8.) jeweils 400 EUR. Die ganze Zeit 750 EUR (Individuelle Kuranwendungen und Workshops extra).

2.-4. August

Beziehungsmuster – und wie man sie lebt

Seminar für schwule Paare

Seit Menschen sich »paaren«, gibt es eine Fülle von Mustern und Spielarten, die das Paar zu seiner Bedürfnis-erfüllung wählt oder inszeniert. Ein Großteil unserer Handlungen besteht dabei aus unbewußten Grundmustern, die wir artig erlernt haben und penetrant wiederholen. Die Wahl unserer Muster korreliert mit der Sehnsucht nach Glück und häufiger mit der Lust am Leid. Beziehungsmuster geben aber auch Orientierung und Struktur für das Alltägliche. Gleichzeitig sind sie kein Garant für Lebendigkeit, Wachstum und Genuß. Das Seminar will Anstöße geben, schwule Beziehungen lebendiger, risikoreicher und spannender zu gestalten.

VA-Nr. 2495

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Klaus Pfaff, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

8.-11. August

»Wellness«-Wochenende für schwule Männer

Das Seminar bietet dir die Möglichkeit, es sich mit anderen schwulen Männern mal so richtig »gutgehen zu lassen«. Der Begriff »Wellness« spricht hier in seiner umfassenden Bedeutung ganz unterschiedliche Aspekte an, die sowohl zum körperlichen als auch geistig-seelischen Wohlbefinden beitragen.

+ + + wichtiger Hinweis + + +

Unsere Wochenendveranstaltungen beginnen dieses Jahr um 18 Uhr!

Das verlängerte Wochenende soll dir Möglichkeiten zur Aktivierung und Entspannung bieten. Dazu gehört Powerfitness und Stretching, verschiedene Formen der Massage, Sauna, eine ausgedehnte Wanderung mit Picknick sowie Spiele und Spaß! Also dann...!

VA-Nr. 2496

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Andreas Lühr, Wolfgang Vorhagen

240,- EUR

23.-25. August

Körper-Lust – Lust am Körper

Der Körperkult der schwulen Szene – wer kennt ihn nicht? Oft wird das männliche Gegenüber nach körperlichen Kriterien bewertet: der Bärtige, der mit dem Bauch, der Knackarsch usw. Die visuellen Reize des männlichen Körpers entscheiden darüber, ob ich diesen Menschen erotisch, anziehend, interesssant, begehrenswert oder eben uninteressant oder abstoßend finde.

Der Mensch ist aber mehr als nur sein Körper – unser Körper gilt als Tempel unserer Seele! Wir wollen daher in diesem Seminar versuchen, in unseren Körpern den ganzen Menschen zu sehen und darin den Ausdruck inneren Erlebens zu begreifen.

Wir werden den Fragen nachgehen, wie ich mit meinem eigenen Körper umgehe und wie ich ihn und den des anderen wahrnehme – als Last oder Lust?

Durch Körperarbeit sowie Atem- und Bewußtseinsarbeit wollen wir den Blick für eine andere Wahrnehmung schärfen, den Körper als »Wohnung« des Inneren erkennen und akzeptieren und damit die Lust am eigenen und fremden Körper erspüren.

VA-Nr. 2504

Freitung 15 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Horst Fritze, Jürgen Witt, Ulli Klaum, Rainer Marbach

216,- EUR (Ermäßigung auf 186,- EUR nach Absprache)

6.-8. September

Familien-aufstellungen für schwule Männer

Immer wieder die gleichen Probleme? Immer wieder stellen wir Situationen her, die uns blockieren und damit unser Leben einschränken? Vielleicht haben wir die immer gleichen Schwierigkeiten in der Partnerschaft oder im Berufsleben. Oder wir opfern gar die eigene Vision »schwuler Identität« den tiefen Prägungen traditioneller Familienmodelle?
Um der in uns wirkenden und meist unbewußten Dynamik einen bewußten und klaren Entwurf für unser Leben entgegenstellen zu können, werden wir in diesem Seminar die Herkunftsfamilie aufstellen, um die unbewußten Strukturen, die Geburtsaufträge, die zentralen Botschaften und Glaubenssätze aus dem Ursprungssystem »Familie« deutlich zu erkennen und als erwachsene Männer bewußt darüber zu entscheiden, ob wir sie weiterhin erfüllen oder sie – falls sie unser Leben behindern – adäquat verabschieden.

VA-Nr. 2497

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Klaus Pfaff, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

13.-15. September

Berühren und entspannen

Massageworkshop für schwule Männer

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen.
Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewußtes Berühren und berührt werden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

VA-Nr. 2511

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Christoph Grewe, Wolfgang Vorhagen

175,- EUR

20.-22. September

Contact Improvisation

Seminar für Schwule

Contact Improvisation heißt, mit anderen sich zu bewegen und eine Menge Spaß zu haben.
Ich gehe in Körperkontakt mit anderen, lasse mich auf die Bewegungen ein, die Körper sprechen Impulse, die zu Bewegungen werden. Kraft ist dabei uninteressant.
Ein improvisierter, vielleicht sogar erotischer Tanz, vielleicht ein sanftes oder heftiges Miteinanderraufen: so kann es für einen Betrachter aussehen. Uns geht es aber vor allem ums Erleben.
Das Ergebnis ist eine Entdeckung der Lust, sich wahrzunehmen, zu begegnen und sich auszuagieren.
Contact Improvisation ist keine Selbsterfahrungsgruppe und schon gar keine Körpertherapie. Es geht um die Lust – und die Technik – sich mit, an, auf, und untereinander zu bewegen. And it makes you feel so good!
Das Wochenende richtet sich an alle Männer, die Tanz und Sport als Erfahrung und Lust verstehen und nicht als Leistung und die keine Probleme mit Körperkontakt haben.

VA-Nr. 2498

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Leonardo Boschetti, Wolfgang Vorhagen

169,- EUR

27.-29. September

Traumprinzenjagd

Wenn der Traumprinz fehlt oder wieder zum Frosch wird

Wie sieht er aus, der Mann deiner Träume? Was sollte er können, was lassen? Was kommt dir auf keinen Fall mehr ins Haus? Schließlich will man sich nicht immer mit demselben Problem bei der besten Freundin ausheulen...
Kurzum: Was sind deine Bedürfnisse, wo erlebst du deine »wunden Punkte«, wo sind deine Grenzen? Wie kannst du damit deinem derzeitigen oder künftigen Partner bzw. anderen Menschen in vielfältigen Beziehungen begegnen?
Bei dieser systemisch-körperorientierten Selbsterfahrung geht es um's »Hinspüren«, um Lösungsimpulse zu finden.

VA-Nr. 2492

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30

Peter Graule, Wolfgang Vorhagen

169,- EUR

8.-10. November

Ran an den Mann

Flirten, Kennenlernen, sich verlieben

Der Erfolg beim Kennenlernen bzw. Anmachen eines anderen Mannes für eine Nacht oder auch länger hängt nicht nur vom eigenen attraktiven Äußeren ab. Die ausgesendeten Signale sagen einiges aus über das eigene Selbstbewußtsein oder die eigene Unsicherheit. Dabei ist man sich oft nicht im klaren darüber, wie das eigene Flirten beim anderen ankommt. Das Seminar möchte Lust machen auf selbstbewußtes Anmachen und dabei den Blick für die Diskrepanz zwischen Eigen- und Fremdwahrnehmung in solchen Kennenlernsituationen schärfen. Ziel ist ein selbstbewußtes Handeln im Spannungsfeld von Flirten, Anmachen und Angemachtwerden. Und hier kann jeder noch etwas dazulernen!

VA-Nr. 2512

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Jörg Lühmann, Andreas Lühr, Wolfgang Vorhagen

214,- EUR

25. November-1. Dezember

Männerinitiation – ein Souling©-Einführungsseminar

Dieses 6-tägige Selbsterfahrungstraining ist zum einen eine Einführung in die Arbeit mit Souling©-Sitzungen. Es beinhaltet weiterhin eine intensive Auseinandersetzung mit dem erwachsenen Mannsein, was in unserer westlichen Gesellschaft vielen Männern gefehlt hat. Diese Sitzungen können auch von Laien durchgeführt werden. Dabei ist das Fühlen des Körpers, der Atem und die Arbeit mit inneren Bildern wichtig. Themen des Einführungsseminars sind: Geburt, Grundmuster, Vater, Pubertät und Pubertätsrituale.

VA-Nr. 2515

Montag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Martin R. Siems, Wolfgang Vorhagen

555,- EUR

+ + + Unsere beiden neuen Zivildienstleistenden + + +

Alexander Buder aus Kirchheim und Philip Beushausen aus Bremke

6.-8. Dezember

Lust auf Lebensfreude

POWER-Wochenende für Schwule

Ein Weg aus der Gemeinschaft der Lust in die Gemeinschaft der Lebensfreude: aus körperlich aktivierter und entspannter Situation neue, auch phantastische Lebensentwürfe kreieren und mit ihnen schöpferisch-lustvoll experimentieren, und schließlich die neuen Ideen mit Erfahrungen und Sichtweisen anderer Teilnehmer in Zusammenhang setzen.
Der Power-Workshop setzt Energien, Impulse und Phantasien frei, die Dein TUN und Dein SEIN aktivieren. Dazu nutzen wir auch energetische Übungen, Körpertraining, Entspannung, Massage. Im Gespräch mit der Gruppe können persönliche Vorhaben und neue Ideen überprüft und ihre Realisierungschance eingeschätzt werden.
Werden meine und / oder unsere Bedürfnisse so besser befriedigt? Wie kann ich für neue Vorhaben Unterstützung finden? Was ist mir wirklich WICHTIG?

VA-Nr. 2529

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Henry Meinhard, Thomas Heinrich, Ulli Klaum, Rainer Marbach

206,- EUR (Ermäßigung auf 186,- EUR nach Absprache)

13.-15. Dezember

Zwischen Nähe und Distanz

Selbsterfahrung für schwule und bisexuelle Männer

Wir wünschen uns die Nähe eines Menschen und meinen damit auch den körperlichen Kontakt. Nach einer gewissen Zeit wird uns die Nähe zu viel und wir gehen auf Distanz – oft zum Unverständnis des anderen. In Beziehung zu einem mir lieben Menschen zu leben, ist eine ständige Gratwanderung im Wechselspiel zwischen Nähe und Distanz: zu nah macht eng – zu fern macht einsam. Warum fällt es uns so schwer, gerade einem uns vertrauten Menschen zu sagen, daß wir im Moment vielleicht etwas mehr Distanz brauchen, oder daß wir uns mehr Nähe wünschen?
In diesem Seminar wollen wir durch den Einsatz von Körper-, Atem- und Bewußtseinsarbeit den Blick nach innen richten und den individuellen Bedürfnissen nach und der Bedeutung von Nähe und Distanz auf den Grund gehen.

VA-Nr. 2536

Freitung 15 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Horst Fritze, Jürgen Witt, Ulli Klaum, Rainer Marbach

216,- EUR (Ermäßigung auf 186,- EUR nach Absprache)

stumpfebiel 6 37073 göttingen
telefon 05 51 770 93 10 telefax 05 51 770 93 11
mail@sr-grafik.de

schmidt reitmann grafik

www.sr-grafik.de

LesbenLeben

So vielfältig wie lesbisches Leben, unsere Themen und Fragen, so bunt soll auch die Angebotspalette im Waldschlösschen für Lesben werden.
Seminare zu politischen, geschichtlichen Themen finden dabei ebenso Raum wie interessante Workshops zu verschiedensten Themen oder Entspannungs- und Erholungsangebote.

Älterwerden 48
Heirat 48
Kammermusik 51
Lesben in der Geschichte 47
Lesbische Lehrerinnen 47
Schreibseminar 47
Streittraining 49
Wohlfühl-Wochenende 49

8.-10. Februar

»Freundschaftsfrauen – Bewegungsschwestern – Lesben«

Lesben und ihre verborgene Geschichte

Warum können wir nicht von einer Geschichte der Lesbenbewegung sprechen? Was macht Lesben in der Geschichte weitestgehend unsichtbar? Wie können wir frauenliebende Frauen in den vergangenen Zeiten aufspüren?
Um diese Fragen zu beantworten, möchte sich das Seminar mit lesbischer Identität damals und heute beschäftigen. Frauenpaare wie die Frauenrechtlerinnen Gertrud Bäumer und Helene Lange lebten in einer eheähnlichen Beziehung, ohne sich selbst als homosexuell zu definieren. Wie reagierte ihr soziales Umfeld auf ihre Beziehung? Welche Rolle spielte die »Lesbenthematik« in der Frauenbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts?
Mit Texten, Bildern und Filmen wollen wir gemeinsam das gesellschaftliche Klima rekonstruieren, in dem lesbische Frauen lebten. Frauenliebende Frauen wollen wir sichtbar machen und herausfinden, welche Rolle diese für unsere Identität als Lesben spielen.

VA-Nr. 2472

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Karen Nolte, Ulrike Benstem

145,- EUR

1.-3. März

Kurzer Text und langer Atem

Schreibseminar für Lesben

»Irgendwann schreibe ich auch ein Buch!« – in den meisten Fällen bleibt es beim Vorsatz. Eine gute Idee und eine große Portion Kreativität reichen nicht aus. Oft fehlt nicht nur der lange Atem, sondern auch praktische Kenntnisse. Denn Schreiben ist immer auch Handwerk, und im Gegensatz zum Talent kann dies erlernt werden. Und es muß nicht immer gleich der große Roman sein, mit dem die schriftstellerische Arbeit beginnt. Gerade kürzere Texte bieten eine gute Möglichkeit, die eigene Kreativität mit handwerklichen Grundlagen zu verknüpfen und damit dem langen Atem ein bißchen näher zu kommen. Themenfindung und -eingrenzung, Strukturierung und Handlungsaufbau, Wahl der Erzählperspektive und weitere Stilmittel sind einige der technischen Grundlagen, die in diesem Seminar anhand kurzer eigener und fremder Texte erarbeitet und überprüft werden sollen.
Bitte schickt einen kurzen Text (2 DIN-A-4 Seiten) bis einen Monat vor Seminarbeginn ans Waldschlösschen!

VA-Nr. 2474

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Karen-Susan Fessel, Ulrike Benstem

210,- EUR (Ermäßigung für Frauen mit geringem Einkommen auf 180,- EUR nach Absprache).

9.-12. Mai

9. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen

Zum 9. Mal treffen sich bundesweit lesbische Lehrerinnen, zum ersten Mal im Waldschlösschen.
Wir wollen in Workshops und persönlichen Gesprächen Erfahrungen austauschen, unsere Lebens- und Arbeitssituation reflektieren und Kraft sammeln für den stressigen Schulalltag.
An diesem Wochenende können wir uns fortbilden, entspannen oder uns einfach nur gut tun.

VA-Nr. 2374

Donnerstag 14 Uhr bis Sonntag 16.30 Uhr

Elisabeth Schneider, Erdmute Rehwald, Anneruth Marx, Rita Weber, Ute Gryzla, Dorothea Winkler, Gertrud Verbeet, Monika Henne

Kostenbeitrag bitte erfragen

21.-23. Juni

Wir können endlich heiraten – aber wollen wir es auch?

Seit dem 1. August 2001 können Lesben ihre Partnerschaft eintragen lassen. Auch wenn dies rechtlich nicht der Heirat entspricht, wird es doch von vielen sehr ähnlich erlebt und wahrgenommen. Was bedeutet es jetzt für mich, »heiraten« zu können? Welche schönen und vielleicht auch bedrohlichen Vorstellungen und Bilder verbinde ich damit? Welche Hoffnungen und Erwartungen knüpfe ich an dieses Ereignis? Was sollte vorher mit der Partnerin besprochen werden, und was möchte ich den Gästen vermitteln?
Diesen Fragen möchten wir mit Hilfe verschiedener psychodramatischer Methoden und viel Lust auf neue Entdeckungen nachgehen.

VA-Nr. 2518

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Margrit Reipen, Sylvia Schramm , Ulrike Benstem

199,- EUR (Ermäßigung auf 160,- EUR für Frauen mit geringem Einkommen nach Absprache).

Waldschlösschen im Internet + + +

www.waldschloesschen.org

5.-7. Juli

Älterwerden – ja bitte!

Ein Wochenende der Ermutigung zum Älterwerden

Dies ist ein Seminar für alle Lesben, die ihr Älterwerden nicht ignorieren, sondern bewußt leben und gestalten wollen.
Dabei tauchen viele Fragen auf, wie z.B.

- Wie stelle ich mir mein Alter(n) vor?
- Was begegnet uns auf dem Weg dorthin an neuen Herausforderungen?
- Was verändert sich? Was möchte ich verändern?
- Welche Hoffnungen, Wünsche und Ängste begleiten mich auf diesem Weg?
- Was brauche ich, um mein Alter gut zu leben?

In einer vertrauensvollen Atmosphäre darüber reden, Erfahrungen mit dem Älterwerden austauschen, sich gegenseitig darin bestärken, Neues zu wagen und dabei viel Spaß miteinander haben – so werden wir dies Wochenende gestalten. Vielleicht können wir uns darin bestärken, eigene Wege zu gehen und dafür Verbündete zu suchen. Hier ist eine Gelegenheit dazu!

VA-Nr. 2469

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Astrid Osterland, Monika Henne

160,- EUR (Ermäßigung auf 125,- EUR für Frauen mit geringem Einkommen nach Absprache).

WIE MAN SICH BETTET SO LIEGT MAN.

BEI UNS LIEGEN SIE KÖNIGLICH.

HOTEL KÖNIGSHOF HAMBURG

Pulverteich 18, 20099 Hamburg
Fon 040/28 40 74 0 + Fax 040/28 40 74 74
e-mail Hotelkhh@aol.com

www.koenigshof-hamburg.de

20.-25. Oktober

»Ewiger Kampf und doch keine Lösung?«

Ein Streittraining für lesbische Paare

Wohl jedes Paar kennt frustrierende und entmutigende Auseinandersetzungen, ständig wiederkehrende Konflikte, die in verletzendem Streit oder Resignation enden. Dies Seminar soll den Unterschied zwischen destruktiver Feinseligkeit und einer wirkungsvollen, konstruktiven Aggressivität verdeutlichen.
Wir werden – ohne eure ganze Zweisamkeit unbekleidet auf den Seziertisch zu legen! – charakteristische Interaktionsmuster und vorhandene Rollenverteilungen in euren Beziehungen genauer unter die Lupe nehmen und dabei sowohl euren individuellen Entwicklungsgeschichten als Frau und Lesbe Rechnung tragen als auch aufmerksam sein, inwiefern unser Bild von einer »guten (lesbischen) Beziehung« durch die fehlende Unterstützung und Anerkennung unserer heterosexistischen Umgebung geprägt ist.
Wir arbeiten mit Aggressionsritualen und mit Einzel-, Paar- und Gruppenübungen aus der humanistischen Psychologie und erwarten von euch die Bereitschaft, eigene Konfliktthemen einzubringen, um eingefahrene und verletzende Kommunikationsmuster aufzudecken, so daß ihr neue Verhaltensweisen ausprobieren könnt.

VA-Nr. 2480 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Astrid Peter, Carola Spiekermann, Monika Henne

599,- EUR (Ermäßigung auf 555,- EUR für Frauen mit geringem Einkommen nach Absprache)

8.-10. November

Zeit für mich, raus aus dem Streß

Auszeit im Waldschlösschen

Kommt euch das nicht auch öfters in den Sinn?
Einfach mal ein Wochenende ausspannen, raus aus dem Alltagstrott und -stress, mir selbst etwas Gutes tun für Körper, Geist und Seele ... und dabei noch nette Lesben kennenlernen?
All dies bieten wir euch an diesem Wochenende: Ausspannen im »Schloss« mitten im Wald, verwöhnt werden bei leckerem Essen oder einen Saunabesuch genießen. Wir bereiten euch ein abwechslungsreiches Wochenende mit einer Stadtführung zur Frauengeschichte in Göttingen mit anschließendem Kaffeetrinken, mit einem Workshop »Schminktipps für Lesben: was ich schon immer tun wollte, aber mich nie getraut habe«, Vorlesestunde, Ellen-Videonacht, Entspannungseinheiten und was uns sonst noch Nettes einfällt ...

VA-Nr. 2473

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Silke Eggers, Karen Nolte, Ulrike Benstem

180,- EUR (Ermäßigung auf 150,- EUR für Frauen mit geringem Einkommen nach Absprache)

+ + + Helfer + + +

Praktische Arbeit im Waldschlösschen

Wir bieten Helfern für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

Kunst
Kreativität
Medien

Die folgenden Veranstaltungen regen zu gemeinsamen künstlerischen und kreativen Aktivitäten sowie zur Beschäftigung mit Kunst und Kultur an.
Dies reicht von Tanz und Musik über Literatur und visuelle Medien bis hin zum Internet. Traditionen, Feste oder Bräuche fordern zu immer neuen Interpretationen heraus.
In traditionellen Kulturformen werden noch immer nur heterosexuelle Werte transportiert. Das Bild von Schwulen und Lesben in unterschiedlichen (auch den »eigenen«) Medien und Einflußmöglichkeiten darauf werden dabei kritisch thematisiert und Einflußmöglichkeiten erarbeitet.

Jahreswechsel 53
Kammermusik 51
Kulturarbeit 51
Literatur 51
»Pension Waldschlösschen« zur documentaXI 52
Sonntagscafé 52
Tanzen 51 / 52

11.-13. Januar

Das etwas andere Tanzwochenende

für Schwule und Lesben

Eine bunte Mischung von Standardtänzen, wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha oder argentinischer Tango und vieles mehr steht auf dem Programm, das sich sowohl an wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet.
Figuren und Technik werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein.

VA-Nr. 2381

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

N.N., Wolfgang Vorhagen

165,- EUR

11.-13. Januar ·
8.-10. Februar · 12.-14. Juli

Seminare zur Kulturarbeit

Eine Einführung in Kernbereiche des Kulturmanagements: zentrale Fragen zur rechtlichen, organisatorischen und öffentlichkeitswirksamen Abwicklung von Kulturveranstaltungen sollen vor dem Hintergrund vorhandener Erfahrungen und Zielsetzungen in soziokulturellen Zentren behandelt und diskutiert werden.

VA-Nr. 2516 · 2521 · 2517

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Monika Henne, Ulli Klaum

Kostenbeitrag bitte erfragen

25.-28. April · 2.-6. Oktober

Kammermusik im Waldschlösschen

Zweimal im Jahr treffen sich schwule und lesbische MusiziererInnen, egal ob Laie oder Profi, für ein Wochenende im Waldschlösschen.
Unser Spektrum reicht vom Duo bis zum Orchesterspiel und von der Barock- bis hin zur Zwölftonmusik. FreundInnen der Salonmusik sind uns ebenfalls willkommen. Alle, die über die entsprechenden instrumentalen bzw. gesanglichen Fähigkeiten verfügen, sind herzlich eingeladen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter Angabe des Instrumentes. Sechs Wochen vor der Veranstaltung nehmen wir auf der Grundlage der bisher eingegangenen Anmeldungen eine Besetzung für die Orchesterstücke vor. Daneben ist jeder aufgefordert, Notenmaterial der Stücke mitzubringen, die er oder sie gerne spielen möchte. Im Hause stehen uns drei Klaviere und ein Flügel zu Verfügung.

VA-Nr. 2399 · 2424

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr
bzw. Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Thomas Krause, Michael Knoch,
Rainer Marbach

April: 150,- EUR ab Donnerstag, 108,- EUR ab Freitag; Oktober: 185,- EUR ab Mittwoch, 108,- EUR ab Freitag (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache möglich).

30. Mai - 2. Juni

Forum Homosexualität und Literatur

Auch im Zeitalter der elektronischen Medien bleibt Literatur spannend: Sie läßt viele Deutungen zu, ist in ihrer Wirkung abhängig vom gesellschaftlichen und privaten Kontext ihrer Leser. So macht es Spaß, als schwule und lesbische LeserInnen gemeinsam die Texte zu interpretieren und über Sinn und Bedeutung entspannt zu diskutieren. Die Veranstaltung ist offen für alle, die Lust an einer Auseinandersetzung mit Literatur haben. Sie bietet bei fachkundigem Input Gelegenheit, sich in verschiedenen Arbeitsguppen auf Neues einzulassen oder Bekanntes wiederzuentdecken.

Die Autoren und Themen, um die es gehen wird:

- Geschlechterrollen bei Heinrich von Kleist

- Zugänge zur Lyrik von Stefan George, auch musikalische
- »Literarischer Salon« / schwul-lesbische Neuerscheinungen

Zusätzlich wird es in halbtägigen Workshops voraussichtlich um »Schwul-Lesbisches in Popsongs«, Intermedialität im Werk von Ernst Penzoldt und um »Literarische Saunagänge« gehen. An den Abenden können die TeilnehmerInnen eigene Texte oder Forschungen vorstellen. Alle InteressentInnen, die sich anmelden oder zunächst vormerken lassen, erhalten ca. zwei Monate vor der Veranstaltung nähere Informationen zu den Themen und zum Ablauf.

VA-Nr. 2403

Donnerstag (Fronleichnam) 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Jörn Meve, Wolfgang Vorhagen

111,-EUR (Mehrbettzimmer), 126,-EUR (Doppelzimmer)

7.-14. Juli · 2.-11. August

»Pension Waldschlösschen« zur Dokumenta XI in Kassel

Aus Anlaß der documenta XI in Kassel laden wir in die »Pension Waldschlösschen« ein.
Jeder, der Lust auf ein paar Tage Kunst und Erholung in der »Bremker Schweiz« hat, ist herzlich willkommen. Wir bieten in dieser Zeit Führungen durch die documenta XI in Kassel und angeleitete Exkursionen und Wanderungen in die wunderschöne Umgebung des Waldschlösschens.
Info ab Juni anfordern!

VA-Nr. 2553 7.-14.7.
VA-Nr. 2554 2.-11.8.

An- und Abreise können individuell vereinbart werden.

Kostenbeitrag (pro Tag) bei Unterbringung im Einzelzimmer:
63,- EUR Vollpension
58,- EUR Halbpension
47,- EUR Übernachtung / Frühstück
im Doppelzimmer:
51,- EUR Vollpension
46,- EUR Halbpension
35,- EUR Übernachtung / Frühstück

12.-14. Juli

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Standardtanz, Salsa, Walzer und Foxtrott – für Anfänger wie für Fortgeschrittene, tanzwillige Singles und Paare. Ein Tanzwochenende für schwule Männer mit einer rauschenden Ballnacht als Höhepunkt. Tanzen – Kennenlernen – Flirten und auch ein bißchen Sonne und Erholung. Mehrere Tanzlehrer warten auf euch!

VA-Nr. 2412

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Karsten Putzke, Wolfgang Vorhagen

160,- EUR

24. März · 2. Juni · 22. September · 24. November

Sonntagscafé und Tanztee im Waldschlösschen

Viermal im Jahr öffnen wir am Sonntagnachmittag unsere Türen für unsere Gäste und alle InteressentInnen.
Das Café am Nachmittag ist eine Möglichkeit, das Haus zu besichtigen und mit MitarbeiterInnen ins Gespräch zu kommen. Hier erfährt man / frau alles Neue aus dem Waldschlösschen und kann Freunde und Freundinnen aus der näheren Umgebung treffen.
Am Abend veranstalten wir zusammen mit dem Göttinger lesbisch-schwulen Tanzkreis und dem Göttinger Frauentanzkreis »Die Tanzmäuse« einen Tanztee. In der Pause gibt es die Möglichkeit, sich an Schnittchen zu stärken.

15.30 - 18.00 Uhr Sonntags-Café · 18.00 - 22.00 Uhr Tanztee: Eintritt 5,- EUR

24. Dezember 2002-1. Januar 2003

»Zwischen den Jahren« im Waldschlösschen · Die bessere Alternative

Somewhere
there is a place for us!

Jedes Jahr zu Weihnachten und Silvester stellt sich die Frage: Wo möchte ich (lieber) sein? Das Waldschlösschen stellt dir dazu die Gegenfrage: Wer möchtest du lieber sein? Zum Jahreswechsel gibt es hier die Möglichkeit für alle, das zu tun, wofür in den restlichen Wochen eines Kalenderjahres viel zu wenig Zeit ist. Gemeinsam mit anderen Schwulen wirst du in eine für dich vielleicht noch unbekannte Atmosphäre gebracht, die dich deinen Biorhythmus neu erspüren läßt; Ideen werden geboren, rauschende Wälder durchquert und prickelnde, unerwartete Erfahrungen gemacht – alles, was Erholung und Spannung beinhaltet, ist möglich: Spiele ohne Grenzen, Sport und Fitness, gute Gespräche, spannende Unterhaltung im kleinen oder großen Kreis. Schwulsein hat viele Facetten: tuntig, kerlig, sportlich, musisch, schrill, politisch, sexy. Am Ende dieser Woche gehen wir »nach Hause« in unsere Realitäten mit neuen Visionen, Wünschen und Plänen für das nächste Jahr.

Das Waldschlösschen bietet Fluchtburg und Heimstatt zugleich, für schwule Männer, die »auf die Reise« gehen wollen: wohin verrät jedes Jahr ein Sonderprospekt, der ab Mitte September ein Motto für diese »längste und größte Jahreshauptversammlung« der Regenbogen-Familie im deutschsprachigen Raum bekanntgibt.
Be, what you want to be!

VA-Nr. 2537

Reisebeginn ist Dienstag, der 24.12.2002 um 16.00 Uhr, Reiseende am Mittwoch, 1.1.2002 nach einem Abschiedsbrunch

Ulli Klaum, Rainer Marbach

408,- EUR Unterbringung im Zweibettzimmer, 360,- EUR im Dreibett- bzw. Vierbettzimmer (Ermäßigung auf Anfrage im Einzelfall möglich)

+ + + Holger Radtke und Christian Radtke-Krufft + + +

bei der Eintragung ihrer Lebenspartnerschaft im Rathaus Schöneberg. Sie haben sich beim Weihnachtstreffen 1998 im Waldschlösschen kennen- und lieben gelernt. Herzlichen Glückwunsch!

Sprachkurse

»Sprachinsel Waldschlösschen« – das ist das Konzept unserer Intensivsprachwochen. LehrerInnen und TeilnehmerInnen wohnen und arbeiten zusammen, so daß der gemeinsame Tagesablauf viele Möglichkeiten bietet, die Fremdsprache in den verschiedensten Situationen – beim Essen, beim Waldspaziergang, beim gemütlichen Beisammensein am Abend – anzuwenden. Wir wollen keine sterile Unterrichtsatmosphäre, sondern einen interessanten, erwachsenengerechten, effektiven und fröhlichen Unterricht ermöglichen. Selbstverständlich geht es nicht nur um Grammatik und Sprachstrukturen, auch Landeskunde und Kultur des jeweiligen Landes finden ihren Platz.
Die Sprachkurse sind als Bildungsurlaub anerkannt.

Englisch
- mit Vorkenntnissen ____ 55
- SeniorInnen ____ 56
- Auffrischung ____ 56
- Auffrischung für Teilzeitkräfte ____ 57

Gebärdensprache
- AnfängerInnen ____ 55
- mit Vorkenntnissen ____ 56
- Fortgeschrittene ____ 57

Italienisch ____ 56

Portugiesisch ____ 55

Spanisch
- AnfängerInnen ____ 55
- Auffrischung ____ 56

18.-22. März

Spanisch – spielerisch und kreativ!

Anfängerkurs

Wir werden spielerisch die ersten Gehversuche in der spanischen Sprache machen. Im Mittelpunkt steht die mündliche Kommunikation, mit Hilfe von Rollenspielen, Videoszenen und Musik werden wichtige Sprachstrukturen und Ausspracheregeln vermittelt. Ferner werden wir uns mit der Landeskunde Lateinamerikas und Spaniens – anhand von Texten, Liedern und Filmen – beschäftigen.
Auf Wunsch der TeilnehmerInnen kann ein Liederabend mit einem chilenischen Sänger organisiert werden.

VA-Nr. 2390 **BU**

Montag 11.30 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Juan Pineda, Monika Henne

265,- EUR (220,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache) exkl. ca. 5,- EUR für Arbeitsmaterial

8.-12. April

Fit for Britain!

This is an English course for people who already know some English (e.g. 3-4 semester VHS) and are planning a trip to an English speaking country.
Everyday problems and situations that tourists experience e.g. in Great Britain will be practiced with roleplaying in groups.
You'll learn how to survive: the airport, the phone, the car rental, a bank, a hotel, a restaurant and much more.
You will also get some basic information about English grammar and, of course, you will learn something about British »Landeskunde«.

VA-Nr. 2436 **BU**

Montag 11.30 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Monika Henne

265,-EUR (Ermäßigung auf 220,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache), exkl. ca. 5,- EUR für Arbeitsmaterial

15.-19. April

Gebärdensprache

für AnfängerInnen

Es werden zunächst über spezielle Übungen und kommunikative Aufgaben die verschiedenen Möglichkeiten nonverbaler Kommunikation erprobt und bewußt gemacht. Dabei können insbesondere die hörenden TeilnehmerInnen ihre körperlichen, gestischen und mimischen Ausdrucksmöglichkeiten entdecken und weiterentwickeln. Es werden zum einen die für die Deutsche Gebärdensprache (DGS) wichtigen »Sprechorgane« (Hände, Gesicht, Körper) gezielt geübt, zum anderen wesentliche Grundlagen der DGS bewußt gemacht und systematisch ausgebaut. Neben ersten DGS-Vokabeln und -sätzen werden nonverbale Kommunikationsformen eingeübt. Ein Grundgebärdenschatz wird aufgebaut, die Wesensmerkmale der DGS-Grammatik verdeutlicht und das Gebärdengespräch geübt.

VA-Nr. 2395 **BU**

Montag 11.30 bis Freitag 15.30 Uhr

Christian Geilfuß, Monika Henne

290,- EUR (Ermäßigung auf 260,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial

10.-14. Juni

Portugiesisch

für AnfängerInnen

Der Intensivkurs vermittelt in 38 Unterrichtsstunden die Grundlagen der portugiesischen Sprache, wobei der Schwerpunkt auf alltäglichen Gesprächssituationen liegt, die in Rollenspielen eingeübt werden.
Landeskundliche Informationen werden die sprachlichen Inhalte ergänzen.

VA-Nr. 2438 **BU**

Montag 11. 30 Uhr bis Freitag 15.30

N.N., Monika Henne

265,- EUR (Ermäßigung auf 220,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache), exkl. ca. 5,- EUR für Arbeitsmaterial

19.-23. August

Englisch für SeniorInnen

This is an English course for people who learnt English at school – 30 or 40 years ago!
You think, you've forgotten everything? Don't worry, you will remember!
We'll deal with situations in which you might need English, e.g. travelling or contacts with English speaking friends.
In an atmosphere where you can relax and have fun we'll try to find your hidden knowledge of vocabulary and a basic grammar.

VA-Nr. 2463

Montag bis Freitag jeweils 8.30 - 14.00

Monika Henne

128,- EUR (inkl. Frühstück und Mittagessen; Unterkunft und Abendessen gegen Aufpreis möglich); exkl. ca. 5,- EUR für Arbeitsmaterial

26.-30. August

Let's get talking!

Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

This is an English course for people who learnt English at school – for about 5 years. We'll talk about topics like

- interests and leisure occupations
- likes and dislikes
- travelling
- everyday life
- appearance and character
- relationships

We'll play games, listen to songs, watch videos.

VA-Nr. 2437 **BU**

Montag 11.30 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Monika Henne

265,- EUR (Ermäßigung auf 220,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache), exkl. ca. 5,- EUR für Arbeitsmaterial

2.-6. September

Gebärdensprache

für TeilnehmerInnen mit geringen Vorkenntnissen

Der Kurs wendet sich an TeilnehmerInnen, die über Grundkenntnisse in DGS verfügen.
Der Grundgebärdenschatz wird erweitert, einfache Gespräche intensiv geübt und die Kenntnisse der DGS-Grammatik ausgebaut.

VA-Nr. 2415 **BU**

Montag 11.30 bis Freitag 15.30 Uhr

Christian Geilfuß, Monika Henne

290,- EUR (Ermäßigung auf 260,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial

14.-18. Oktober

Italienisch

für AnfängerInnen

Wir holen Italien in unseren Seminarraum!
Der Bildungsurlaub bietet einen intensiven Einstieg ins Italienische. Das Hören und Sprechen in alltäglichen Situationen werden wir üben, wobei die Schriftsprache und Grammatik eine untergeordnete Rolle spielen. Außerdem werden wir uns mit Land und Leuten beschäftigen.

VA-Nr. 2439 **BU**

Montag 11.30 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Maren Lindemann, Monika Henne

265,- EUR (Ermäßigung auf 220,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache), exkl. ca. 5,- EUR für Arbeitsmaterial

21.-25. Oktober

Spanisch

Auffrischungskurs

Dieser Kurs ist geeignet für TeilnehmerInnen, die ihre Vorkenntnisse auffrischen und vertiefen wollen.
Neben Rollen-, Sprachspielen und grammatischen Übungen beschäftigen wir uns mit spanischen Liedern und landeskundlichen Themen.

Auf Wunsch der Teilnehmenden kann ein Liederabend mit einem chilenischen Sänger organisiert werden.

VA-Nr. 2464 **BU**

Montag 11.30 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Juan Pineda, Monika Henne

265,- EUR (Ermäßigung auf 220,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache), exkl. ca. 5,- EUR für Arbeitsmaterial

28. Oktober - 1. November

A taste of English

Bildungsurlaub für Teilzeitbeschäftigte

This is an English course for part-time workers who have already done some English at school and want to refresh and build up their skills for four hours each day for a whole week.
The course will concentrate on improving confidence in communication by practising everyday situations. It will include role plays, discussions, and the use of audio and video material.
Depending on the interests of the group the course will cover:

- meeting people
- small talk
- travelling
- entertainment
- lifestyles
- work

and much more.

VA-Nr. 2465 **BU**

Montag bis Freitag jeweils 8.30 - 14 Uhr

Monika Henne

128,- EUR (inkl. Frühstück und Mittagessen; Unterkunft und Abendessen gegen Aufpreis möglich); exkl. ca. 5,- EUR für Arbeitsmaterial

25.-29. November

Gebärdensprache

für Fortgeschrittene

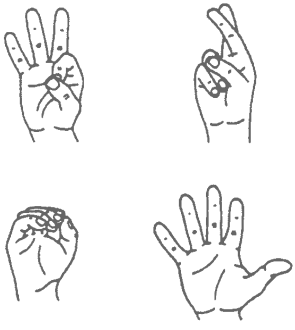
Der Kurs wendet sich an TeilnehmerInnen, die über gute Kenntnisse in der Deutschen Gebärdensprache verfügen. Es werden spezielle Aspekte der DGS-Grammatik erarbeitet. Einen Schwerpunkt bilden die Bereiche Inkorporation, Simultanität in DGS sowie grammatische Beschreibungen mit Zweihandgebärden. Desweiteren wird auf das Prinzip der Klassifikatoren (Handformstellvertreter) eingegangen. Die DGS-Produktion wird anhand von Bildgeschichten intensiv geübt, und es wird eine Einführung in Dialogübungen geben.

VA-Nr. 2431 **BU**

Montag 11.30 bis Freitag 15.30 Uhr

Christian Geilfuß, Monika Henne

290,- EUR (Ermäßigung auf 260,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial



Aus dem Friesischen Brauhaus zu Jever
JEVER
Jever! Ein Hauch herber.

Bildungswerk AIDS und Gesellschaft

Angebote für Menschen mit HIV und AIDS

Das Waldschlösschen bietet – u.a. in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe und Positiv e.V., der Organisationsgruppe der Positiventreffen – Veranstaltungsreihen für Menschen mit HIV und AIDS und deren Partner, Partnerinnen und Angehörige an.
Daneben gibt es themenzentrierte Seminare, die sich mit verschiedenen Schwerpunkten und Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit der HIV-Infektion und den aktuellen medizinischen Entwicklungen beschäftigen.

Angehörigentreffen 60
Entspannung / Information 61
Frauentreffen 60
Positiventreffen 59

17.-20. Januar
11.-14. April
16.-20. Juni
14.-18. August
29. September - 2. Oktober
20.-24. November

Positiventreffen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV / AIDS, unabhängig davon, in welchem Stadium der HIV-Infektion sie sind und zu welcher Betroffenengruppe sie gehören. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, aktuelle Themen rund um das Virus zu bearbeiten. Jedes Treffen hat einen oder mehrere thematische Schwerpunkte. Es sollten auf jeden Fall die gesonderten Ausschreibungen zu den einzelnen Treffen beachtet bzw. angefordert werden.
Neben den Workshops zu Themenschwerpunkten finden auf den jeweiligen Treffen weitere Angebote u.a. zu rechtlichen und medizinischen Aspekten, Theater- und Malworkshops, Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in AIDS- und Selbsthilfeprojekten sowie Entspannungsworkshops statt. Die Treffen sind ausschließlich für Menschen mit HIV / AIDS!
Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V..
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

+ + + wichtiger Hinweis + + +

Unsere Wochenendveranstaltungen beginnen dieses Jahr um 18 Uhr!

Themenänderungen behalten wir uns vor.

Die Reisekosten werden erstattet.

Thomas Fenkl, Michael Gillhuber, Matthias Hinz, Hermann Jansen, Guido Kissenbeck, Carsten Schatz, Birgitt Seifert, Wolfgang Vorhagen

VA-Nr. 2382

Im Januar von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themen u.a.: Leben mit Lipodystrophie; Therapieentscheidung – aber wie?; Sehnsucht nach Therapiepause; Partnerschaft und HIV.

39,- EUR (DAH)

VA-Nr. 2394

Im April von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themen u.a.: Angebote für Langzeitpositive – Biographiebrüche bei Positiven; Die schwule Szene und HIV; Rentenrecht und Hinzuverdienstmöglichkeiten.

39,- EUR (DAH)

VA-Nr. 2408

Im Juni von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Themen u.a.: Verantwortlichkeit bei Safer Sex – neue Erklärungsnot?; Gesundheitliche Risiken durch unsafe Sex; HIV und Hepatitis; Über den Tellerrand geschaut: Vorstellung des Global AIDS Fond (UNO).

52,- EUR (DAH)

VA-Nr. 2413

Im August von Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themen u.a.: Angebote für Neuinfizierte: Frisch infiziert – und was dann?; Aktueller medizinischer Wissensstand; Umgang mit Nebenwirkungen; Private Zusatzversicherungen – Fragen an die Gesundheitspolitik; Kunsttherapie.

52,- EUR (DAH)

VA-Nr. 2478

Im September / Oktober von Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 14.30 Uhr

Themen: noch offen

39,- EUR (DAH)

VA-Nr. 2430

Im November von Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Schwerpunktthema: Positive Kultur

52,- EUR

31. Januar - 3. Februar
6.-9. Juni
29. September -2. Oktober

Mit Positiven leben

Seminar für Menschen mit HIV / AIDS und ihre Partner, Partnerinnen und Angehörigen

Mit einem positiven Testergebnis verändern sich nicht nur die Menschen, sondern auch ihre Beziehungen zu Partnerinnen und Partnern, Angehörigen, Freundinnen und Freunden. Lebens-, Berufs- und Beziehungsperspektiven werden unsicher, Infektionsängste v.a. in der Partnerschaft treten auf, die Sexualität verändert sich, Nebenwirkungen der Therapien haben auch Auswirkungen auf das Zusammenleben. Neben diesen und anderen Themenschwerpunkten werden auch Möglichkeiten und Wege der Selbsthilfe vor Ort diskutiert. Es wird mit verschiedenen Methoden, u.a. mit Gruppengesprächen, Vortrag, Entspannungs- und kreativen Angeboten gearbeitet. (Ein Flyer mit einer Themenübersicht der Treffen kann ab Anfang Dezember 2001 angefordert werden!)
Die Seminare richten sich sowohl an Menschen, die erst kürzlich von der HIV-Infektion erfahren haben, bzw. deren Partner, Partnerinnen und Angehörige, als auch an die, die schon lange damit leben!
Die Veranstaltungen im Februar und Juni finden in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. statt.

VA-Nr. 2477

Im Januar / Februar von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr (für Paare und einzelne Partnerinnen und Partner)

39,- EUR (DAH)

VA-Nr. 2406

Im Juni von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr (nur für Paare)

39,- EUR (DAH)

VA-Nr. 2476

Im September / Oktober von Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 14.30 Uhr (für PartnerInnen, Paare, Angehörige und FreundInnen)

39,- EUR

Angelika Bolte, Gerd Brunnert, Christopher Erdmann, Kurt Fesser, Andreas Hemme, Kalle Rinkleff, Ulrike Sonnenberg-Schwan, Wolfgang Vorhagen

1.-3. März
5.-7. Juli
18.-20. Oktober

Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Frauen mit HIV und AIDS, die Themen erarbeiten wollen, die für sie von Bedeutung sind. Dabei kommt neben eher informativen Anteilen auch der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz.
Neben Gesprächsgruppen zu einem Schwerpunktthema (bitte die Ausschreibungen ca. 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern!) sowie Angeboten für Frauen, die zum ersten Mal die Treffen besuchen, gibt es Entspannungsübungen, und im Forum wird über aktuelle Themen informiert und diskutiert.
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

VA-Nr. 2387 · 2411 · 2470

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

Gudrun Krüger, Reinhild Trompke, Monika Henne

15,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

14.-19. Juli

Entspannung, Freizeit, Information

Workshop für Positive, ihre FreundInnen und PartnerInnen

Fünf Tage im Waldschlösschen für Positive und ihre Freunde und Freundinnen, Partner und Partnerinnen, in denen neben Informationen, z.B. zu Medizin und Ernährung, neben Gruppengesprächen zu verschiedenen (auch neuen) Aspekten des Lebens mit der Infektion auch Erholung, Entspannung, Spaß und Freizeitaktivitäten nicht zu kurz kommen sollen. Bitte die Aussschreibung ab Ende April anfordern!

VA-Nr. 2479

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 14.30 Uhr

Birgitt Seifert, Wolfgang Vorhagen

40,- EUR

+ + + Waldschlösschen im Internet + + +

www.waldschloesschen.org

Bildungswerk AIDS und Gesellschaft

Fortbildung zu AIDS

Aus- und Weiterbildung für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in AIDS-Service-Organisationen, Einrichtungen der Gesundheitspflege und der sozialen Dienste umfassen neben Seminaren für NeueinsteigerInnen sowie BeraterInnen- und BetreuerInnentrainings zahlreiche Spezialisierungsangebote.

Grundausbildung
- Beratertraining 64
- Betreuertraining 63
- Orientierung für Neue 63

Behinderung und Sexualität 66
Ehrenamt 64
Frühkindliche Sexualerziehung 68
Jugendarbeit 64
Kampagnetraining 65
Öffentlichkeitsarbeit 67
Prävention 63
Rechtliche Fragen 65 / 66
Partyszene 68
PatientInnenrechte 67
Vorstandsarbeit 65

21.-24. Februar 1. Teil
21.-24. März 2. Teil
26.-29. September 1. Teil
31. Oktober - 3. November 2. Teil

Betreuertraining

Grundkurs
(zweiteilige Veranstaltung)

Bei diesem Grundkurs für ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen in AIDS-Service-Organisationen und Selbsthilfegruppen geht es u.a. um folgende Aspekte:

- Veränderungen im Aufgabenfeld und bei den Zielgruppen der Betreuung (punktuelle, praktische Hilfestellung, funktions- und weniger funktionsorientierte Arbeit, strukturiertes und themenbezogenes Angebot, Begleitung von chronisch Kranken und immer weniger Sterbebegleitung ...)
- Klärung der eigenen Motivation
- Reflexion des persönlichen Bildes von Menschen mit HIV und AIDS
- Umgang mit »schwierigen KlientInnen«
- Auseinandersetzung mit Themen, die für die Betreuungsarbeit relevant sind: Lebensweisen von schwulen Männern und von DrogengebraucherInnen, Sexualität, Therapiebegleitung und Lebensperspektiven mit der Kombinationstherapie.

Erwartet wird die verbindliche Teilnahme an jeweils beiden Wochenendveranstaltungen.

VA-Nr. 2383 · 2421

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr.
In Zusammenarbeit mit der
Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

Michael Aue, Thomas Behrens, Silke Eggers, Wolfgang Vorhagen

52,- EUR pro Veranstaltungsblock (DAH)

24.-27. Februar

Einstieg in die Präventionsarbeit

Das Seminar gibt einen Einstieg in die Durchführung von Präventionsveranstaltungen für SchülerInnen, Jugendliche, junge Erwachsene sowohl in der Klasse als auch als Event in Discos, Clubs usw..

Vermittelt werden Theorie:

- Prävention und HIV,
- Präventionsebenen und -botschaften,
- Ebenen der Einstellungs- und Verhaltensänderung,
- Vermittlungsebenen und Vermittlungsmethoden,
- Arbeit mit Gruppen

und Praxis:

- die richtige Methodenwahl,
- Veranstaltungsplanung, -durchführung und -auswertung,
- Übungslabor: meine erste Veranstaltung

VA-Nr. 2385 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr

Jörg Lühmann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

28. Februar - 3. März
7.-10. November

Orientierung für Neue in der AIDS-Arbeit

Wir geben neuen MitarbeiterInnen in AIDS-Hilfen, Gesundheitsämtern etc. Hilfestellung bei der ersten Orientierung im Problemfeld AIDS. Neben einer umfangreichen Informationsvermittlung (neue Forschungsergebnisse, Epidemiologie der HIV-Infektion, Krankheitsverlauf, Therapieangebote usw.) steht die persönliche Auseinandersetzung mit den mit AIDS assoziierten Tabubereichen im Mittelpunkt des Seminars.

VA-Nr. 2386

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Christina Micko, Michael Rack,
Ursula Tschautscher, Monika Henne

39,- EUR (Nds)

VA-Nr. 2416

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr.
In Zusammarbeit mit der
Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

Christina Micko, Michael Rack,
Ursula Tschautscher, Monika Henne

Kein Kostenbeitrag (DAH)

4.-6. März

AIDS-Hilfe und Ehrenamtliche

Praxisbegleitung für Koordinator-InnenDer Freiwilligenarbeit

Nun haben wir uns alle Mühe gegeben, aufwendige Anzeigen geschaltet, tausend Postkarten versandt, und dennoch strömen die neuen freiwilligen MitarbeiterInnen nicht zuhauf. Oder wir werden überrannt, aber aus unerfindlichen Gründen bleibt kaum jemand länger als zwei Monate dabei. Im anderen Fall haben die Leute eine hohe Motivation, aber eine Integration verläuft nur schleppend.
Diese und mehr Probleme können in Projekten auftauchen, die mit ehrenamtlichen HelferInnen arbeiten. Was läuft falsch? Angesprochen sind hauptamtliche MitarbeiterInnen aus AIDS-Hilfen und Selbsthilfeprojekten mit mindestens einjähriger Erfahrung, die für das freiwillige Engagement in ihrer Einrichtung verantwortlich zeichnen. Gemeinsam wollen wir die Schwierigkeiten herausarbeiten und Lösungsansätze aufzeigen.

VA-Nr. 2460 **BU**

Montag 11.30 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr

Frank Münzinger, Monika Henne

39,- EUR (Nds)

8.-10. März 1. Teil
5.-7. April 2 Teil
25.-27. Oktober 1. Teil
13.-15. Dezember 2. Teil

Beratertraining für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Zweiteilige Veranstaltung

Dieses Seminar bietet eine Einführung in Kommunikationsmodelle und Basisvariablen der klientenzentrierten Gesprächsführung. Auch soll eine vertiefende Einarbeitung in die Beratung erfolgen. Hier steht die Bearbeitung problematischer Situationen und Fallbeispiele aus der Beratungspraxis im Vordergrund. Desweiteren wird an mitgebrachten Fragestellungen gearbeitet.

VA-Nr. 2402

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Susanne Drangmeister, Jörg Lühmann, Christina Micko, Monika Henne

52,- EUR (Nds)

VA-Nr. 2432

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

Susanne Drangmeister, Jörg Lühmann, Christina Micko, Monika Henne

52,- EUR (DAH)

17.-20. März

Des einen Lust, des anderen Last

Geschlechtsspezifische Sexualpädagogik in Zeiten von HIV und AIDS

Dieses Seminar wendet sich an pädagogische und psychosoziale Fachkräfte aus der Jugendarbeit.
Welche Inhalte und Methoden der Sexualpädagogik fördern Jugendliche bei der Selbstfindung ihrer Sexualität? Welche Rolle spielen Prävention von Gewalt, ungewollter Schwangerschaft und HIV-Infektion? Welche Voraussetzungen brauchen wir für die sexualpädagogische Arbeit?

All diese Themen werden wir aus dem Blickwinkel der Geschlechtsspezifik betrachten und relevante Methoden erarbeiten und erproben.

VA-Nr. 2442 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr

Theo Gilbers, Petra Winkler, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

12.-14. April

Vorstandsarbeit effektiv gestalten

Das Engagement als ehrenamtlicher Vorstand in einem Verein / einer Organisation hat zwei Seiten: die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten einbringen zu können, aber auch bestimmten Anforderungen ausgesetzt zu sein sowie Verantwortung und Pflichten zu übernehmen. Die Zusammenarbeit innerhalb eines Vorstands, das Verhältnis zu (hauptamtlichen) MitarbeiterInnen und Mitgliedern, die Kommunikation innerhalb der Organisation – es gibt viele Aufgaben, die es zu meistern gilt.
Wir wollen unser Verständnis von Vorstandsarbeit und der eigenen Rolle als Vorstand entwickeln, Möglichkeiten und Grenzen diskutieren. Wir werden uns mit Modellen beschäftigen, wie sich das Zusammenwirken innerhalb der Organisation effektiv und reibungslos gestalten läßt und dabei auch die gesetzlichen Grundlagen einbeziehen. Dabei spielt die Diskussion von Fällen aus der Vorstandsarbeit der TeilnehmerInnen eine wichtige Rolle.
Sowohl VorständlerInnen aus AIDS-Service-Organisationen als auch aus schwul-lesbischen Projekten sind zu dieser Fortbildung herzlich eingeladen.

VA-Nr. 2468

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Sven Christian Finke, Wolfgang Vorhagen

26,- EUR (Nds)

21.-24. April

Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS: Grundlagenseminar

Menschen mit HIV und AIDS wenden sich im Verlaufe der Erkrankung mit einer Vielzahl sozialrechtlicher Fragen an AIDS-Hilfen. Hierbei geht es beispielsweise um die Beantragung eines Schwerbehindertenausweises, die Realisierung von Krankengeld und Erwerbsunfähigkeitsrente oder die Inanspruchnahme eines ambulanten pflegerischen Dienstes. Das Seminar will MitarbeiterInnen aus den Bereichen Beratung und Betreuung mit den einschlägigen gesetzlichen Grundlagen vertraut machen und ihnen anhand von Fallbeispielen konkrete Handlungsstrategien aufzeigen.

VA-Nr. 2398 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr.
In Zusammenarbeit mit der
Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

Andreas Neumann, Franz Schmitz,
Monika Henne

39,- EUR (DAH)

26.-28. April · 24.-26. Mai

Kampagnetraining für Non-Profit-Organisationen

Von der Idee bis zur Evaluation

Bei diesem Training soll den TeilnehmerInnen das Handwerkszeug zur Umsetzung einer Kampagne gegeben werden. Die Theorie wird durch praktische Übungen vertieft, das eigene Verhalten soll im Bereich der Kommunikation reflektiert werden.
Folgende Fragen werden uns an den beiden Wochenenden beschäftigen:

- Wie kommuniziere ich eine Kampagne bei den MitstreiterInnen (BündnispartnerInnen) und bei eventuellen GeldgeberInnen (Sponsoring, Fundraising)
- Wie wird die Kampagne in der Presse und den neuen Medien dargestellt (Öffentlichkeitsarbeit)?

- Über welchen Zeitraum sollte die Kampagne laufen und wie kontrolliere ich die Einhaltung der Zielsetzung einer Kampagne?
- Welche Möglichkeiten der Auswertung (Evaluation) gibt es und wie können Ergebnisse dokumentiert und kommmuniziert werden?

Die verbindliche Teilnahme an beiden Wochenenden wird erwartet.

VA-Nr. 2420

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Manfred Ackermann, Wolfgang Vorhagen

104,- EUR (Nds)

8.-11. September

Neue Impulse für die Präventionsarbeit

Wer schon länger im präventiven Bereich arbeitet, wendet häufig immer wieder die gleichen bewährten Methoden an. Das gibt Routine, nicht selten macht sich aber auch Langeweile in der Arbeit breit. Dieses Seminar soll schon länger in der Prävention Tätigen einen Raum bieten, nach neuen Impulsen, veränderten Arbeitsansätzen und Methoden zu suchen.

Neben der Reflexion der individuellen Praxis und einer Überprüfung der persönlichen Ressourcen für diese Arbeit werden im Zentrum des Seminars eine »Methodenbörse« und ein »Versuchslabor« zum konkreten Ausprobieren von neuen Arbeitsansätzen stehen.

Mitzubringen sind deshalb die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit, eine gewisse »Spielfreude« – aber auch die Materialien und Methoden, mit denen man bisher gute Erfahrungen gemacht hat und Ideen, die man gern mal ausprobieren möchte.

VA-Nr. 2501 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr

Jörg Lühmann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

15.-18. September

Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS

Aufbaukurs

In der Vergangenheit stellte die AIDS-Erkrankung mit ihren unterschiedlichen opportunistischen Infektionen eine allgemein ausreichende Grundlage dar, um Leistungen sowohl der Sozialversicherung als auch der Sozialhilfe in Anspruch nehmen zu können. Mit der Therapierbarkeit hat sich die Lebenserwartung der Betroffenen deutlich erhöht; die Chronifizierung des Krankheitsbildes hat eine andere Einschätzung bezüglich notwendiger Leistungen bei den Sozialleistungsträgern hervorgerufen.

Dieses Aufbauseminar bietet all denjenigen, die mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen und anhand konkreter Fallbeispiele ihre soziale Handlungskompetenz zu erweitern.

Während also die Grundlagenseminare Sozialrecht allgemein erläutern und Strukturen transparent machen möchten, dient dies Seminar dazu, sozialrechtliche Bestimmungen konkret anzuwenden und Detailkenntnisse zu vermitteln.

VA-Nr. 2418 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr

Andreas Neumann, Franz Schmitz, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

16.-20. September

Liebe, Lust und Leidenschaft

Sexualität und Behinderung in Zeiten von HIV und AIDS

Welche Möglichkeiten, die Themen Liebe, Lust und Leidenschaft aufzugreifen, bieten sich in Behinderteneinrichtungen?

In der Arbeit mit Behinderten werden wir mit vielen Facetten von Sexualität konfrontiert: von Selbstbefriedigung über gemeinsame Sexspielchen,

Mißbrauch bis hin zum Kinderwunsch. Welchen Einfluß haben HIV und AIDS auf die Arbeit und welche Präventionsmöglichkeiten gibt es? MitarbeiterInnen wissen oft nicht, wie mit all diesen Themen umzugehen ist. In diesem Seminar sollen Methoden sexualpädagogischer Arbeit mit körperlich und geistig Behinderten vorgestellt, erprobt und reflektiert werden.

VA-Nr. 2419 **BU**

Montag 11.30 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Theo Gilbers, Petra Winkler, Monika Henne

102,- EUR (Nds)

6.-9. Oktober

Grundlagen professioneller Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Seminar werden folgende Kenntnisse vermittelt:

- Wie funktioniert konzeptionelles Arbeiten?
- Wie sieht ein guter Umgang mit JournalistInnen aus?
- Wie komme ich in die Zeitung?
- Wie baue ich einen Verteiler auf / wie pflege ich ihn?
- Welches Handwerkszeug benötige ich zum Verfassen von Pressemitteilungen, Nachrichten und Informationstexten?
- Wie erstelle ich ein Infoblatt?
- Warum und wozu ist eine Dokumentation sinnvoll?
- Wie bereite ich eine Pressekonferenz vor / wie führe ich sie durch?
- Wie verkaufe ich meine Produkte an die Presse?
- Wie übe ich die Wahrnehmung meines Gesprächsverhaltens (Grundregeln der Gesprächsführung, sachliche Rede, Statement, Interview)?

VA-Nr. 2423 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr

Brigitte Wimar, Harriet Langanke, Monika Henne

77,- EUR (Nds)

6.-9. Oktober

PatientInnen-information – PatientInnenrechte – PatientInnen-unterstützung

Seit der Verfügbarkeit über Kombinationstherapien hat sich die Arzt-PatientInnen-Beziehung grundlegend verändert. PatientInnen müssen sehr viel mehr Therapieentscheidungen treffen, MitarbeiterInnen von AIDS-Hilfe sehen sich häufiger »medizinischen« Fragen gegenübergestellt.
Im Seminar werden folgende Fragen erörtert:

- Welche Rechte habe ich als PatientIn? (freie Arztwahl, Behandlungsvertrag, Dokumentation, Aufklärung, Schweigepflicht, Anhörung und Mitbestimmung von PatientInnen und ihren VertreterInnen, patientInnenfreundliche Strukturen etc.)
- Wie sieht die Arzt-PatientInnen-Beziehung aus?
- Wer unterstützt PatientInnen? (patientInnenunterstützende Strukturen und ihre Weiterentwicklung, Informationen zur Neustrukturierung des Gesundheitswesens)

VA-Nr. 2500 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

Christoph Kranich, Birgitt Seifert, Monika Henne

39,- EUR (DAH)

Im Waldschlösschen verzaubern auch Ökoweine

Janson Bernhard

... im zauberhaften Zellertal (Pfalz)

Weingut Janson Bernhard
Hauptstraße 5 · 67308 Zellertal
Fon 06355/1781 · Fax 06355/3725

3.-6. November

Wenn Kinder Doktor spielen...

Frühkindliche Sexualerziehung in Zeiten von HIV und AIDS

Dieses Seminar wendet sich an ErzieherInnen und PädagogInnen im Elementarbereich.
Der bewußte Umgang mit dem sensiblen Thema »Sexualität« steht im Mittelpunkt des Workshops. Dabei sollen folgende Aspekte zur Sprache kommen:

- Wie erleben Kinder Sexualität?
- Welchen berechtigten Ort haben Doktorspiele in der altersgemäßen Entwicklung von Kindern?
- Klärung der eigenen sexualpädagogischen Position
- Perspektiven für die eigene Arbeit vor Ort: Wie reagiere ich als PädagogIn Kindern und Eltern gegenüber auf Doktorspiele?
- Beeinflußt die Angst vor HIV / AIDS meine sexualpädagogische Arbeit?

VA-Nr. 2457 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr

Helmut Kentler, Monika Henne

52,- EUR (Nds)

3.-6. November

Sex and drugs and b.p.m.

Praxis und Konzepte zum Risikomanagement

Sex und Drogen in Jugendkulturen nach Beats pro Minute zu interpretieren, folgt stimulierten Bedürfnissen nach „»some fun and risk« in Musikeventkulturen. Praxis und Konzepte zum Risikomanagement (Drogenkonsum und unsafe sex) werden mit der »open space«-Methode basisnah in einer »Präventionsmanufaktur« vorgestellt.

VA-Nr. 2459 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr

Helmut Ahrens, Birgitt Seifert, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

+ + + Waldschlösschen im Internet + + +

www.waldschloesschen.org

FANDREY

Der kompetente PARTNER für FRISCHE Ansprüche in der Gastronomie

Fruchthandel · 05 51 / 3 12 18

Bässler SEKT

Unterstützung erleben

Mit Bässler "Red Ribbon" können **Sie** eine AIDS-Organisation direkt unterstützen.

Das Waldschlösschen unterstützt durch den Verkauf von Bässler Sekt die bundesweiten Positiventreffen.

Telefon 07141 / 66 26 20 www.baessler-sekt.de

Kooperation

Weitere Seminare sowie Veranstaltungen mit anderen Trägern, Institutionen und Gruppen in pädagogischer Verantwortung der Akademie Waldschlösschen

28.-30.1. · 8.-10.11.

Netzwerk Frauen und AIDS

VA-Nr. 2481 · 2482

8.-10.2.

Coming Out Leiter – Neueinsteigerschulung

VA-Nr. 2502

22.-24.2. · 7.-9.6.

Lesben und AIDS

VA-Nr. 2547 · 2548

8.-10.3. · 25.-27.10.

Lesben und Kirche

VA-Nr. 2362 · 2363

13.-15.3.

Stricherseminar

VA-Nr. 2546

15.-17.3.

Vor-Ort-Arbeit · Ideenbörse

VA-Nr. 2538

13.-16.6.

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen

VA-Nr. 2456

14.-16.6.

Vor-Ort-Arbeit · Methoden und Strategien

VA-Nr. 2539

23.-25.8.

Multiplikatorinnenschulung für Migrantinnen

VA-Nr. 2549

30.8.-1.9. · 25.-27.10.

Coming Out Leiter I + II

VA-Nr. 2506 · 2507

11.-13.10.

Frauenarbeit und Informatik

VA-Nr. 2375

18.-20.10.

Sozialrechtliche Beratung für Frauen

VA-Nr. 2550

KooperationspartnerInnen:

Bundesarbeitsgemeinschaft
Die Schwulen Juristen (BASJ),
c/o Thomas Hartmann,
Rohrbacher Str. 138,
69126 Heidelberg.
E-mail: RA_Hartmann@t-online.de

Bundesarbeitsgemeinschaft
Schwule im Gesundheitswesen e.V.
(BASG), Adalbertstr. 12a,
60486 Frankfurt

Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH),
Dieffenbachstr. 33, 10967 Berlin

Fachgruppe »Frauenarbeit und
Informatik«, Bremen

Gruppe Bi / Homosexualität
und Anthroposophie,
c/o Christoph Kranich,
Nernstweg 22, 22765 Hamburg

Homosexuelle Selbsthilfe e.V.,
Löwengasse 27, 60385 Frankfurt

Maria und Martha. Netzwerk für
Frauen mit Arbeitgeberin Kirche,
Postfach, 110662 Berlin

Schwules Forum Niedersachsen
(SFN), Schaufelder Str. 30,
30167 Hannover

Verein schwuler Bildungsarbeit
(VSB), c/o SFN, Schaufelder Str. 30,
30167 Hannover

An der Durchführung dieses Programms sind u.a. beteiligt:

Manfred Ackermann, Geschäftsführer des Schwulen Netzwerks NRW, Köln.
Helmut Ahrens, Diplom Soziologe, Gesundheit und Kommunikation e.V., Factory plus - Safer House Projekt für Drogen- und HIV-Prävention, Berlin.
Michael Aue, Filmjournalist, Nürnberg.
Susanne Baier, Psychologin, langjährige Jugend- und Erwachsenenbildungsreferentin bei Kombi Berlin.
Michael Baumbach, kath. Ordenspriester, Münster.
Thomas Behrens, Dipl. Volkswirt, Ausbildung in systemischer Therapie und Beratung, Kommunikationstrainer, Hamburg.
Jochen Behrmann, Sozialarbeiter und Körpertherapeut, Berlin.
Angelika Bolte, Dipl. Supervisorin und Sozialarbeiterin, Göttingen.
Leonardo Boschetti, in Ausbildung als Feldenkrais-Pädagoge, Hamburg
H.-Gerd Brunnert, Dipl.Päd., Psychotherapeut, Leiter des Fachbereichs psychosoziale und pflegerische Dienste in der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.
Achim Donsbach, Sozialpsychologe und Pädagoge, Hannover.
Susanne Drangmeister, Dipl.Psych. Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Göttingen.
Jörg Duckwitz, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Flensburg.
Silke Eggers, Dipl.Soz.Päd., Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin der Göttinger AIDS-Hilfe.
Christopher Erdmann, selbständiger Kaufmann und Ausbilder, Publizistik M.A., Düsseldorf.
Thomas Fenkl, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Bremen und von Positiv e.V..
Kurt Fesser, Dipl.Päd., Körperpsychotherapeut und Ausbildung in Energiearbeit, Frankfurt.
Karen-Susan Fessel, Schriftstellerin und Journalistin, Berlin.
Sven-Christian Finke, Betriebswirt BdH, Kommunikationstrainer und freier Journalist, Osnabrück.
Horst Fritze, Innenarchitekt, langjährige Seminarleitungserfahrung, München.
Christian Geilfuß, Gebärdensprachlehrer, Hamburg.
Theo Gilbers, Dipl.-Päd., Sexualpädagoge und Sexualtherapeut, Mitarbeiter im Familienplanungszentrum Balance, Berlin.
Michael Gillhuber, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin.
Peter Graule, Heilpraktiker, Körperpsychotherapie, Groß Schneen.
Christoph Grewe, Dipl.Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, Bremen.
Monika Gruhl, Dipl.Päd., Mediatorin und Coach, Damme.
Ute Gryzla, Lehrerin, Möchen-Gladbach.
Kurt Halter, Fastenleiter und Heilmasseur, körperorientierte Psychotherapie, Wien.
Ute Heiderich, Dipl.Soz.Päd., Primär- und Massagetherapeutin, Heilpraktikerin, Gau-Bischofsheim.
Thomas Heinrich, Dipl.Psych., Bioenergetische Analyse, Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar, Mannheim.
Andreas Hemme, Arzt und Familientherapeut, Berlin.
Matthias Hinz, Mitarbeiter bei Positiv e.V.
Michaela Kalb, Therapieausbildung (Bioenergetik, Biosynthese, Atemarbeit), Paderborn.
Jochen Kampmeier, Dipl. Sozialwirt und Supervisor, päd. Mitarbeiter im Bildungswerk der DAG, Göttingen.
Dr. Helmut Kentler, Dipl.Psych., Professor em., Universität Hannover.
Hugo Körbächer, Trainer, Supervisor, Berater mit langjähriger Seminarleitungserfahrung im Seminarhaus RONDO für Pflege- und Sozialberufe, Lembruch am Dümmersee.
Dr. Michael Knoch, Arzt und »Kammermusiker«, Berlin.
Marten Kohfahl, Pädagoge, Rollenspielausbildung, Braunschweig.
Christoph Kranich, Dipl.Päd., Patientenberatung bei der Verbraucherzentrale Hamburg.
Thomas Krause, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum.

Roland G. Krügel, Atemtherapeut und Heilpraktiker, München
Matthias Kuske, Politikwisenschaftler, Trainer für Telekommunikation und Multimedia/Internet, Köln.
Ansgar Lammert, Kunsttherapeut und Pädagoge, Kassel.
Harriet Langanke, Journalistin, Bonn.
Dirck Linck, Literaturwissenschaftler und Publizist, Hannover.
Maren Lindemann, Dozentin für Italienisch an der KVHS Northeim, Göttingen.
Jörg Lühmann, Dipl.Psych., Gesprächstrainer, Mitarbeiter der Göttinger AIDS-Hilfe.
Andreas Lühr, Studienrat, Theaterpädagoge, Berlin.
Anneruth Marx, Lehrerin, Köln.
Boris Maschke, Dipl.Psych., Leitung von Coming Out Gruppen, Tübingen.
Henry Meinhard, Dipl.Soz.Päd., Tanz- und Theaterpädagoge, Körper- und Maskentheater, Yoga u.a., Wiesbaden.
Christina Micko, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiterin von »Hamburg Leuchtfeuer«, Hamburg.
Detlef Mücke, Lehrer, Berlin.
Frank Münzinger, Projektleiter Hein & Fiete, Hamburg.
Andreas Neumann, Rentenberater, Bonn.
Karen Nolte, Historikerin, Fachbereichs-Frauenbeauftragte an der Uni und Mitarbeiterin der Geschichtswerkstatt Göttingen.
Dr. Astrid Osterland, Mitarbeiterin der Freien Altenarbeit Göttingen e.V., Supervisorin, Ausbildung in Psychodrama und Gestaltberatung, Göttingen.
Astrid Peter, Bildungsreferentin und Sozialtherapeutin, Köln.
Klaus Pfaff, Dipl.Soz.Päd., Paar- und Familientherapeut, Augsburg.
Juan Pineda, Dozent für Spanisch, Theaterpädagoge, Göttingen.
Michael Rack, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiter der Hamburger AIDS-Hilfe.
Erdmute Rehwald, Lehrerin, Düsseldorf.
Margret Reipen, Dipl.Psych., Mitarbeiterin bei PLUS (Psych. Lesben- und Schwulenberatungsstelle), Mannheim.
Karl-Georg Rinkleff, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Aachen.
Carsten Schatz, Mitarbeiter bei Positiv e.V.
Franz Schmitz, Dipl. Sozialarbeiter, Köln.
Elisabeth Schneider, Lehrerin, Köln.
Sylvia Schramm, Dipl.Psych., Psychotherapeutische Praxis, Mitarbeiterin im Zentrum für Psychotraumatologie, Kassel.
Hans-Hellmut Schulte, Dipl.Psych., Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin u.a. für den Bereich behinderter Schwuler.
Andreas Schulte-Hemming, Dipl.Päd., Hamburg.
Birgitt Seifert, Dipl.Soz.Päd. und Mitarbeiterin von Positiv e.V., Kassel.
Martin Siems, Dipl.Psych., Psychotherapie und Gruppentraining, Hamburg.
Ulrike Sonnenberg-Schwan, Dipl.Psych., Psychotherapeutin, Mitarbeiterin des KIS, München.
Carola Spiekermann, Psychologische Psychotherapeutin und Supervisorin, Trier.
Klaus Stehling, Politikwissenschaftler, externer Berater des Hessischen Sozialministeriums, Geschäftsführer des Landesverbandes der Hessischen AIDS-Hilfe, Marburg
Achim Teipelke, Dipl.Soz.Päd., Geschäftsführer der Frankfurter AIDS-Hilfe.
Reinhild Trompke, Dipl. Psych., Mitarbeiterin der Frankfurter AIDS-Hilfe.
Ursula Tschautscher, Sozialbetreuerin und Soziotherapeutin, Göttingen.
Gertrud Verbeet, Lehrerin, Bonn.
Rita Weber, Lehrerin, Mönchen-Gladbach.
Volker Weiß, päd. Mitarbeiter beim VNB, Geschäftsstelle Göttingen.
Thomas Wilde, Geschäftsführer des Schwulen Forums Niedersachsen e.V., Hannover.
Brigitte Wimar, Dipl.-Päd., Autorin, Trainerin für Kommunikation, Ausbildung in Psychodrama, Göttingen.
Petra Winkler, Dipl. Sozialarbeiterin, Soz.Päd. bei Pro Familia, Berlin.
Jürgen Witt, Therapieausbildung (analytische Individuationsprozesse), Dipl.Sozialarbeiter, Suchtberater, Bielefeld.
Sören Witt, Kostümdesigner, Erfahrung in der Anleitung von Meditation, Wellness und Reiki, Hannover.
Dieter Zeidler, Dipl.Päd. und Lehrer, Göttingen.

Anmeldung, Teilnahme-bedingungen und Hinweise

- *Anmeldeformular bitte ans Waldschlösschen schicken. Die Anmeldung wird jedoch erst mit dem Eingang des Teilnahmebeitrags bzw. der Einzugsermächtigung wirksam. Ist kein Platz mehr frei, erfolgt umgehend eine Benachrichtigung. Viele Seminare im Waldschlösschen werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschußt werden. Der ggfs. erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten. Seminarkosten für nicht erschienene oder zu spät absagende TeilnehmerInnen werden von den Zuschußgebern nicht übernommen und müssen deshalb in Rechnung gestellt werden.*
- *Bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn behalten wir bei Rücktritt 15,35 EUR Bearbeitungsgebühr ein, bei späterem Rücktritt müssen wir, wenn kein/e Ersatzteilnehmer/In gefunden wird, die Kosten in Rechnung stellen.*
- *Muß die Veranstaltung wegen zu geringer TeilnehmerInnenzahl ausfallen oder ist sie überfüllt, werden bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe zurückerstattet.*
- *Ab April 2002 stehen im Haus einige Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC zur Verfügung. Sie werden nach Eingang von Buchungen zu einem Aufpreis von 7,50 EUR / Tag im Einzelzimmer und 5,- EUR / Tag im Doppelzimmer vergeben.*
- *Preisnachlässe für nicht in Anspruch genommene Leistungen, wie z.B. Übernachtungen können in der Regel nicht gewährt werden.*
- *Bettwäsche bitte mitbringen! Bettwäsche kann bei uns auch für 5,15 EUR ausgeliehen werden. Bei Veranstaltungen mit Körper- bzw. Selbsterfahrung bitte außerdem bequeme Kleidung mitbringen.*
- *Im Haus befindet sich eine Sauna. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.*
- *Haustiere dürfen nicht mitgebracht werden.*
- *Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.*
- *Anmeldungen und Anfragen an:*
  Akademie Waldschlösschen
  37130 Reinhausen
  Tele 0 55 92 fon 92 77-0 fax 92 77-77
  info@waldschloesschen.org
- *Die Einrichtung ist anerkannte Beschäftigungsstelle des Zivildienstes. Interessenten wenden sich bitte an Monika Henne.*

Die Bildungsstätte ist Mitglied im Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, dem Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen und der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Landesverband. Das Haus beherbergt auch Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen – sowie die Geschäftsstelle Göttingen, Schwulen- und Männerbildung, AIDS und Gesellschaft des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung.

Kostenbeiträge

Die genannten Preise schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Die Unterbringung erfolgt in Zwei- und Mehrbettzimmern, im Einzelzimmer sowie in Zimmern mit Dusche und WC nach Absprache und gegen Aufpreis.
(DAH): Die Veranstaltung wird von der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. finanziell gefördert. (Nds): Die Veranstaltung wird vom Niedersächsischen Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales finanziell gefördert.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen zur Veranstaltung an:

Titel

VA-Nr. vom bis

☐ Ich möchte Bildungsurlaub beantragen.

☐ Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an und stelle meine Telefonnummer zur Weitergabe zur Verfügung.

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und frage ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn nach.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

ZAHLUNGSWEISE

☐ Den Kostenbeitrag lege ich als Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich ermächtige Sie, den Kostenbeitrag in Höhe von EUR _____ für o.a. Veranstaltung von meinem Konto einzuziehen.

KontoinhaberIn

Kontonummer

BLZ, Geldinstitut, Ort

Datum, Unterschrift

PROGRAMMANFORDERUNG

Interessenten, welche nicht Mitglied des Fördervereins des Waldschlösschens sind, senden wir auf Wunsch das nächste vollständige Veranstaltungsprogramm zu.

☐ Bitte hier ankreuzen und 2,25 EUR in Briefmarken für Porto und Druckkosten beilegen.

EDITION **waldschlösschen**

im Verlag MännerschwarmSkript Hamburg

In unregelmäßigen Abständen bringt das Waldschösschen Veröffentlichungen heraus, die Tagungen und Seminare sowie Materialien zu Veranstaltungen der Bildungsstätte dokumentieren – seit 1999 als »Edition Waldschlösschen« auch im Hamburger Verlag MännerschwarmSkript.

Bisher erschienen:

Jean Jacques Soukup (Hg.),
Die DDR. Die Schwulen.
Der Aufbruch. Versuch einer Bestandsaufnahme,
Göttingen 1990

Rainer Herrn,
Anders bewegt.
100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland,
Hamburg 1999

Günter Grau (Hg),
Schwulsein 2000.
Perspektiven im vereinigten Deutschland,
Hamburg 2000

Stefan Mielchen,
Klaus Stehling (Hg.),
Schwule Spiritualität, Sexualität und Sinnlichkeit,
Hamburg 2001

»Edition Waldschlösschen – Materialien« im Waldschlösschen-Verlag

Stefan Mielchen,
Klaus Stehling (Hg.),
Kommunalpolitik und ihre Möglichkeiten für Schwule und Lesben,
Göttingen 2001

Klaus Stehling (Hg.),
Queer Politics – Aufbruch zu neuen Ufern?
Göttingen 2001

Stefan Mielchen,
Klaus Stehling (Hg.),
Fremdheitserfahrungen,
Göttingen 2001

LIFE IS FOR LIVING

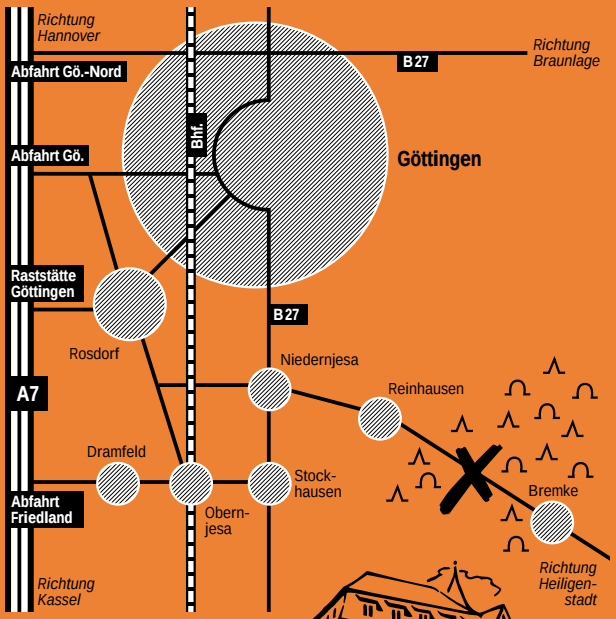
Anreise

Vom **Bahnhof** Göttingen fahren Omnibusse direkt zum Waldschlösschen
(Linie 142 Weißenborn/Duderstadt, Linie 140 Heiligenstadt) Fahrzeit ca. 20 Minuten.
Werktags: 8.15 / 9.15 / 11.50 / 13.15 / 13.30 / 15.45 / 16.45 / 17.35 / 18.50 Uhr.
Samstags: 8.15 / 9.15 / 11.45 / 13.15 / 13.45 / 17.15 Uhr.
Sonn- und Feiertags: 12.45 / 17.05 / 20.05 Uhr.

Ab Waldschlösschen zum Bahnhof Göttingen:
Werktags: 8.19 / 9.09 / 11.09 / 14. 34 / 15.09 / 16.59 / 18.01 Uhr.
Samstags: 8.19 / 9.09 / 11.09 / 14.34 / 18.19 Uhr.
Sonn-und Feiertags: 11.49 / 18.49 Uhr.
Abfahrtzeiten ohne Gewähr.

Shuttle-Service Kostenbeitrag EUR 4,–.
Jeden Freitagabend um19.30 Uhr steht ein Minicar mit 6 Sitzen am Bahnhof Göttingen.
Der Fahrer / die Fahrerin nimmt bis 19.40 Uhr am Westausgang an den Fahrplanhinweisen (rote Infogruppe) Fahrgäste ins Waldschlösschen in Empfang.

Über die **Autobahn** A7 (Kassel-Hannover), BAB-Raststätte Göttingen (von Norden), Ausfahrt Friedland (von Süden) – auf Wegweiser Richtung Dramfeld / Stockhausen achten!
Weitere Anfahrt siehe Kartenskizze.



Akademie
waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 0 55 92 fon 92 77-0 fax 92 77-77
info@waldschloesschen.org